



Foto: © J. Krüger

Info

Aktuelles aus dem
LandFrauenverband
Württemberg-Baden e.V.

02 / 2021

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
AKTUELLES AUS DEM LANDESVERBAND	
Erste digitale Mitgliederversammlung	4
Verabschiedung langjähriger Führungskräfte	5
Verabschiedung Dr. Gabriele Gronbach	5
75-jähriges Verbandsjubiläum / Bildungsangebote im Jubiläumsjahr	6
Mutmacher: "Mut machen, Solidarität leben, aktiv bleiben"	6
Vorstellung Sandra Willmanns	7
HOPE CAMPAIGN - Hoffnung für Kenia	7
Landesverband übernimmt Versicherungsbeitrag für Ehrenvorsitzende	8
Urheberrechte - Das Recht am eigenen Text und Bild	8
Erster digitaler Europatag	9
Krebsberatungsstellen gesichert	9
Der grün-schwarze Koalitionsvertrag im Check	10
AKTUELLES AUS DER AG DER LANFRAUENVERBÄNDE	11
AKTUELLES AUS DEM BUNDESVERBAND	12
AUS DER BILDUNGSARBEIT	14
INTERVIEW MIT EINER LANDFRAU	18
ZUKUNFTSOFFENSIVE 2020 - BEST PRACTICE	19
AUS DEN KREISVERBÄNDEN	22
ZUM BE- NACH- UND ÜBERDENKEN	22
AUS DEN ORTSVEREINEN	23
BÜCHER- UND MUSEUMSTIPPS	29
PODCASTTIPPS	30
IN KÜRZE	31

Impressum

Informationszeitschrift
des LandFrauenverbandes
Württemberg-Baden e.V.

Herausgeber

LandFrauenverband
Württemberg-Baden e.V.
Bildungs- und Sozialwerk
des LandFrauenverbandes
Olgastraße 83
70182 Stuttgart

Telefon 0711 248927-0
Fax 0711 248927-50
info@landfrauen-bw.de
www.landfrauen-bw.de

Redaktion

Dr. Beate Krieg
Christine Binder

Layout und Gestaltung

Katja Waibl

Das INFO-Magazin erscheint drei
Mal jährlich mit einer Auflage von
1.600 Exemplaren. Die nächste
Ausgabe erscheint Ende November
2021.

Redaktionsschluss: 8. Oktober

Druck

e.kurz+co
druck und medientechnik gmbh
stuttgart

Beilagen

ReferentenInnenliste 2021/2022
Bildungsprogramm 2022
Arbeitshilfe 3 "Frauen in der digita-
lisierten Arbeitswelt"
Taschenkalender 2022
Karte "Du bist einzigartig"
Flyer Schmuckmuseum Pforzheim
Flyer Kornberger Viehstall

Liebe Ortsvorsitzende,
liebe Vorsitzendenteams,
liebe Vorstandsmitglieder,

wir grüßen Sie heute mit der neuen "LandFrauenrose", die Mitte Juli in Schwieberdingen getauft wurde.

Die Zahl der Geimpften im Land steigt, Ende Juni hat bereits ein Drittel der Bevölkerung den vollen Impfschutz durch die zweite Impfung erhalten. Auch ich gehöre seit Kurzem zu den Zweifachgeimpften und bin froh und erleichtert, dass ich dadurch mich, meine Familie und mein Umfeld vor einer Übertragung des Virus schützen kann. Wie aktuell unser Leitthema „Grenzenlos digital!?“ ist, zeigt auch der digitale Impfpass, der uns künftig den Zugang zu Gasthäusern, Cafés, Theatern, Museen, Kinos und Schwimmbädern erleichtern soll. Das Digitalzertifikat ist eine freiwillige Ergänzung zum weiterhin gültigen gelben Impfpass aus Papier.

Im Rahmen unseres Jahresthemas 2022 „Frauen in der digitalisierten Arbeitswelt“ haben wir die gleichnamige Arbeitshilfe erstellt, die für Sie, liebe LandFrauen, eine Unterstützung bei der Planung Ihrer Bildungsprogramme sein soll. In diesem Zusammenhang möchte ich auf den dritten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung hinweisen: Frauen sind bei der Digitalisierung weiterhin unterrepräsentiert. Um die Weichen für eine geschlechtergerechte Digitalisierung zu stellen, braucht es Strukturen und vor allem Medienkompetenz.

In den letzten Monaten hat unsere Geschäftsstelle ein neues Bildungsprogramm für 2022 auf die Beine gestellt. Viele Bildungsangebote des Landesverbandes sind nun zusätzlich online durchführbar. Das gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Bildungsprogramme vor Ort flexibler zu gestalten. Denn ich möchte Sie in den Ortsvereinen ermutigen, Veranstaltungen zu planen und für das zweite Halbjahr Referentinnen und Referenten anzufragen. Versuchen Sie zum Beispiel die verschobenen Mitgliederversammlungen im Freien durchzuführen. Informieren Sie sich bei Ihrer Gemeinde, wann und unter welchen Auflagen Veranstaltungen im Innenraum wieder möglich sind. Werden Sie aktiv! Auch wenn wir die Pandemie noch nicht überwunden haben, ist es doch ein wichtiges Signal für unsere Mitglieder, dass es eine Perspektive zur Rückkehr in die Normalität gibt.

Einmal mehr sind wir alle gefragt, mit den Öffnungen verantwortungsvoll umzugehen. Wie sich die Pandemie über den Sommer entwickelt, können wir mit unserem Handeln mitbestimmen.



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer! Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Marie-Luise Linckh

Ihre Marie-Luise Linckh
Präsidentin

Grenzenlos digital!? – Erste digitale Mitgliederversammlung des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e.V.

Am 20. April 2021 fand die Mitgliederversammlung des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e.V. statt. Über 60 Führungskräfte trafen sich zu diesem Anlass erstmals über die Online-Plattform Zoom. Präsidentin Marie-Luise Linckh begrüßte die anwesenden Frauen zur ersten digitalen Mitgliederversammlung in der Verbandsgeschichte des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden und stellte die Tagesordnung vor. Die Themen reichten von Vorstellung der Haushaltspläne mit Beschlussfassung über Aktuelles aus dem Landesverband und Anliegen aus den Kreisverbänden bis hin zu Informationen aus der Bildungsarbeit und dem Deutschen LandFrauenverband. Die Abstimmungen wurden über das Online-Tool „VotesUP“ durchgeführt. Insbesondere das Thema Digitalisierung, das bis 2023 Leitthema des Landesverbandes ist, hatte sich in den der Pandemie-Zeit für viele LandFrauenvereine als große Chance, aber auch als Herausforderung erwiesen. Die digitale Mitgliederversammlung wurde von den Führungskräften zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch genutzt.

Digitalisierung der Bildungsarbeit

Die Landesgeschäftsführerin Dr. Beate Krieg stellte die wichtigsten Zahlen aus dem Statistischen Arbeitsbericht vor:

253.612 Teilnehmerinnen nutzten im Pandemiejahr das Bildungsangebot der LandFrauen. Mehr als die Hälfte der Teilnehmerinnen (149.586) kamen zu Kursen und Seminaren und 55.738 Frauen besuchten Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen. Ferner wurden 1.458 Beiträge für das Gemeinwohl von den Kreisverbänden und Ortsvereinen umgesetzt. Aufgrund der Pandemie reduzierte sich Anzahl der Bildungsveranstaltungen im Vergleich zum Vorjahr um mehr als die Hälfte, nur bedingt konnten dies durch angebotene Online-Veranstaltungen aufgefangen werden. Anders sieht es im Jahr 2021 aus: Der Landesverband hat sein gesamtes Bildungsprogramm digital neu aufgesetzt. Alle Bildungsreferentinnen bieten Online-Vorträge an und auch die Qualifizierungsschulungen für ehrenamtliche Führungskräfte werden digital angeboten. So wurden bei bisher 43 Online-Veranstaltungen fast 1.300 Teilnehmerinnen erreicht. Weitere 31 digitale Bildungsangebote sind in Planung.

Seit Anfang des Jahres fördert der Landesverband digitale Weiterbildungsveranstaltungen, die auf Orts- und Kreisebene durchgeführt werden. So werden die LandFrauenvereine gestärkt, sich der Digitalisierung der Bildungsarbeit zu stellen.

Themen der Mitgliederversammlung

- Satzungsänderung: Die Satzung wurde um die Möglichkeit, Mitgliederversammlungen auch digital durchzuführen, ergänzt.
- Der Versicherungsbeitrag für Ehrenvorsitzende wird künftig vom Landesverband übernommen.
- Der technische Zuschuss für digitale Weiterbildungsmaßnahmen wird von 15 auf 30 Euro erhöht.
- Ab 2022 werden die Referentenhonorare und die Kurszuschüsse angehoben.
- Das Angebot von kostenfreien Seminaren, wenn drei Ortsvereine kooperieren, soll auch 2021 und 2022 weitergeführt werden.



Verabschiedung langjähriger Führungskräfte

Die digitale Mitgliederversammlung verabschiedete Waltraud Widmann als langjährige Vorsitzende der KreisLandFrauen Böblingen. Sie war von 2002 bis 2020 Vorsitzende im Kreisverband Böblingen. Von 1994 bis 2006 war sie Vorsitzende des LandFrauenvereins Ehningen und gründete 2003 den LandFrauenverein „Am Schönbuch“. Waltraud Widmann engagierte sich zehn Jahre als Präsidiumsmitglied im LandFrauenverband Württemberg-Baden, davon sechs Jahre als Vizepräsidentin. Von 2006 bis 2011 war sie Vorstandsmitglied im Landesfrauenrat Baden-Württemberg für die Arbeitsgemeinschaft der LandFrauenverbände in Baden-Württemberg. 2019 wurde Waltraud Widmann für ihre Verdienste von Ministerpräsident Winfried Kretschmann am Tag des Ehrenamtes mit dem Bundesverdienstkreuz im Neuen Schloss in Stuttgart ausgezeichnet. Im Rahmen der Mitgliederversammlung dankte Präsidentin Marie-Luise Linckh ihr für das langjährige Engagement auf Orts-, Kreis- und Landesebene.



Waltraud Widmann hat sich viele Jahre als ehrenamtliche Führungskraft für die LandFrauen engagiert.

Verabschiedung von Redakteurin Dr. Gabriele Gronbach in den Ruhestand

Bei der digitalen Mitgliederversammlung verabschiedete Präsidentin Marie-Luise Linckh die langjährige überaus geschätzte BWagrar-Redakteurin Dr. Gabriele Gronbach in den Ruhestand. Dr. Gabriele Gronbach war 31 Jahre beim Landwirtschaftlichen Wochenblatt als Redakteurin tätig. Zunächst sieben Jahre als Fachredakteurin für Pflanzenbau/Tierhaltung/Technik. Nach der Elternzeit und Promotion übernahm sie im Oktober 1997 das Ressort Frau und Familie/LandFrauenarbeit. Seit dieser Zeit kennen sie die meisten durch die Lektüre von BWagrar. Präsidentin Linckh dankte ihr für die Umsicht und den Blick für die Anliegen der Frauen und ihrer Familien im ländlichen Raum. In all den Jahren begleitete sie die IMF-Projekte und die Fragen der Diversifizierung mit großem Engagement. Sie betreute seitens der Redaktion maßgeblich die Sonderbeilage in BWagrar zum 70-jährigen Jubiläum des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden. Landesgeschäftsführerin Dr. Beate Krieg brachte im Anschluss den Dank für 25 gemeinsame Jahre einer vertrauensvollen und sehr guten Zusammenarbeit zum Ausdruck.



Bei der Landesarbeitstagung im Herbst 2017 bedankte sich Präsidentin Marie-Luise Linckh bei Dr. Gabriele Gronbach für die redaktionelle Umsetzung der Sonderbeilage in BWagrar „70 Jahre LandFrauen Württemberg-Baden“.

75-jähriges Verbandsjubiläum



2022 feiert der Landesverband Württemberg-Baden e.V. sein 75-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum soll gemeinsam mit den Kreisverbänden und Ortsvereinen begangen werden. Neben der Veröffentlichung einer Jubiläumsarbeitshilfe, in der Ortsvereine Anregungen für eigene Aktionen und Veranstaltungen vor Ort finden, wird die Ausstellung „LandFrauen – 75 Jahre – gemeinsam Zukunft gestalten“ durch die 24 Kreisverbände wandern.

Bildungsangebote im Jubiläumsjahr

Die Bildungsreferentinnen des Landesverbandes haben im Jubiläumsjahr den Vortrag „LandFrauen – 75 Jahre – gemeinsam Zukunft gestalten“ im Angebot, der über die LandFrauenarbeit in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft informiert.

Im Frühjahr 2022 findet die digitale Veranstaltungsreihe „LandFrauen im Gespräch“ statt, in der die Entwicklung des LandFrauenverbandes in den vergangenen Jahrzehnten beleuchtet wird. Zeitzeuginnen kommen zu Wort und berichten von den Anfängen der LandFrauenarbeit.

Online-Termine: 1. Februar, 1. März, 5. April und 3. Mai 2022 - jeweils 19.00 bis 21.00 Uhr.

Auch die kooperierenden Netzwerke haben ein spannendes Angebot zusammengestellt:

Die Fachberaterinnen für Bienenprodukte zeigen in ihren Workshops, wie Wachstücher, Pflegeprodukte und Hausmittel selbst hergestellt werden können. Mit den Kräuterpädagoginnen kann ein eigenes LandFrauen-Salz hergestellt werden. Und die Gästeführerinnen der Schwäbischen Landpartie bieten gleich zwei Jubiläumstouren an, für die sich ein LandFrauen-Ausflug in den Landkreis Esslingen mehr als lohnt.

Nähere Informationen zu den Bildungsangeboten im Jubiläumsjahr sind im Bildungsprogramm und der Referentinnen-Liste 2022 veröffentlicht.



Impulsreihe „Mut machen, Solidarität leben, aktiv bleiben“ Mutmacher-Beiträge

Der Landesverband hat die Mutmacher-Impulsreihe vor über einem Jahr ins Leben gerufen. Die Beiträge werden dreimal wöchentlich, immer dienstags, freitags und sonntags, auf der Facebook-Seite und der Homepage veröffentlicht. Dabei sorgen verschiedene Themenreihen für Abwechslung und Vielfalt: Internationale Gedenktage, Starke-Frauen-Biographien, Nachhaltigkeit und Umweltbildung, Gedichte und Spruchweisheiten, persönlichkeitsstärkende Themen, Bewegungs- und Konzentrationsübungen, frauen-, familien- und gesellschaftspolitische Themen. Die Themenvielfalt spiegelt die zahlreichen Facetten der LandFrauenarbeit von heute wider und soll Anregung und Unterstützung für die Vereins- und Bildungsarbeit vor Ort sein.

TIPP: Die Inhalte und Texte, die im Rahmen der Mutmacher-Reihe vom Landesverband veröffentlicht werden, dürfen von den Ortsvereinen und Kreisverbänden für die eigene Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden!



Marie-Luise Gräfin Leutrum von Ertingen (1905-1980)



Die Vereine werden das sein, was wir selbst aus ihnen machen, und je mehr sich lebendig beteiligen, desto fruchtbarer wird es für alle sein.

Sandra Willmanns – neue Bildungsreferentin Frau, Familie und Gesellschaft

Mein Name ist Sandra Willmanns und ich bin seit dem 1. Juni für das Bildungs- und Sozialwerk des LandFrauenverbandes als Bildungsreferentin für den Bereich Frau, Familie und Gesellschaft als Elternzeitvertretung tätig. Ich bin Diplom-Pädagogin, systemische Coachin und Organisationsentwicklerin. Bereits im Studium habe ich meinen Schwerpunkt auf Jugend-, Erwachsenen- und Weiterbildung gelegt, da mich lebenslanges Lernen – die persönliche und berufliche Weiterentwicklung in allen Altersstufen – sehr begeistert. Neben Stationen in der Personalentwicklung, in der Jugendberufshilfe, in der Beratung und dem Training von Erwachsenen und jungen Menschen habe ich mich auch immer gerne ehrenamtlich engagiert und großen Respekt vor dem Engagement der ehrenamtlich Tätigen.

Daher freue ich mich sehr durch meine Tätigkeit als Bildungsreferentin gerade Frauen im Ehrenamt zu stärken. Ich freue mich auf die neuen spannenden und vielfältigen Aufgaben im Arbeitsbereich Frau, Familie und Gesellschaft und auf eine wertschätzende und gute Zusammenarbeit.



Tel. 0711 248927 - 20
willmanns@landfrauen-bw.de



HOPE CAMPAIGN – Hoffnung für Kenia

Der Ausbruch der Covid-19-Pandemie hat in Kenia alle Teile der Bevölkerung getroffen. Sie ist besonders belastend für jene, die in Armut leben: ältere Menschen, Menschen mit Behinderung und auch junge Menschen. Der LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V. rief im Jahr 2020 zur Spendenaktion „Hope Campaign“ auf. Die Kampagne wurde von der Partnerorganisation CISS in Kisumu, Kenia, ins Leben gerufen, um Familien mit Care-Paketen zu unterstützen. Darin enthalten sind eine Basisversorgung an Lebensmitteln, wie Mais- und Weizenmehl, Bohnen, Reis, Öl zum Kochen, Zucker, Teebeutel sowie Sanitärartikel, wie Toilettenpapier und Damenbinden im Wert von 20 US-Dollar. Seit Beginn der Kampagne im Juni 2020 sind von CISS 124 Haushalte mit Care-Paketen versorgt worden. Über den Spendenaufruf des LandFrauenverbandes gingen 2020 Spendengelder in Höhe von 4.680,00 Euro ein. 2021 kamen noch einmal 800,00 Euro dazu.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre großzügige Unterstützung und für ihre Mithilfe.



Sie wollen mehr über das Projekt und die Menschen hinter CISS und der "Hope Campaign" erfahren? Hier sind zwei YouTube-Videos veröffentlicht:

Responding with Hope Campaign

https://www.youtube.com/watch?v=GVvKDqt5UiY&ab_channel=ODIDIMITCH

Hope Campaign at COFAS

https://www.youtube.com/watch?v=qBlkr3alax0&feature=youtu.be&ab_channel=COMMUNITYINITIATIVESUPPORTSERVICESUMU



Landesverband übernimmt Versicherungsbeitrag für Ehrenvorsitzende

Am 15. April 2021 wurde vom Präsidium beschlossen, dass der LandFrauenverband ab 2022 den Versicherungsbeitrag für Ehrenvorsitzende in Höhe von einem Euro übernimmt. Das bedeutet, dass die Ortsvereine ab 2022 den Versicherungsbeitrag für Ehrenvorsitzende nicht mehr selbst zahlen müssen.

Vereine, die ihre Mitglieder über das Computer-Programm „Vereinsmanager“ melden, müssen nichts

unternehmen. Dort erfolgt die Änderung automatisch mit dem nächsten Update.

Für jene Vereine, die mit den Formularen arbeiten, haben wir die Mitgliederabrechnungsformulare entsprechend geändert. Diese können im Internen Bereich auf der Homepage des Landesverbandes heruntergeladen werden:

www.landfrauen-bw.de → Login (ganz oben in der schwarzen Leiste) → Benutzername und Passwort eingeben → Anmelden → Rubrik Mitgliedschaft.

Im Internen Bereich finden Sie die aktuellen Anträge, Formulare, Leitfäden, Arbeitshilfen und vieles mehr. Für die Login-Anmeldung benötigen Sie einen gültigen Benutzernamen und ein Passwort. Beides erhalten die Ortsvereine von ihren Kreisverbänden. Wenn Sie Schwierigkeiten beim Login haben, melden Sie sich bitte bei Coretta Albrecht: albrecht@landfrauen-bw.de

Urheberrechte – Das Recht am eigenen Text und Bild

Die Beachtung von Urheberrechten ist eine wichtige Pflicht, mit der sich auch LandFrauen im Zuge ihrer Vereinsarbeit beschäftigen (müssen). Aus den Medien kennt man die Beispiele: Findige Anwaltskanzleien durchsuchen Internet und Printmedien (wie Zeitschrif-

ten, Zeitungen und Gemeindeblätter), um Urheberrechtsverletzungen mit hohen Gebühren abzumachen. So eine Situation kann für den Verein sehr unangenehm sein, auch wenn eine Urheberrechtsverletzung in den meisten Fällen durch Unwissenheit entstanden ist.

Die wichtigsten Fragen zum Urheberrecht:

Was bedeutet das Urheberrecht genau?

Das Urheberrecht umfasst die gesetzlichen Regelungen zur Verwertung und zum Schutz von geistigem Eigentum. Dabei definiert es die Rechte von Urhebern (=diejenigen, die ein Werk geschaffen haben) und Verwertern (=diejenigen, die es nutzen möchten).

Was sind urheberrechtliche geschützte Werke?

Schutzgegenstand des deutschen Urheberrechts sind gemäß Paragraf 1 UrhG Werke der Literatur, Wissenschaft, Kunst. Die in Paragraf 2 UrhG erfolgende Aufzählung „Reden und öffentliche Reden, Werke aus dem Computerbereich, Tanz und Pantomime, Lichtbildwerke und Filme“ ist nicht abschließend. Wichtig: Das Urheberrecht muss nicht angemeldet werden, es entsteht automatisch mit der Schöpfung des Werkes.

Ist das Urheberrecht auf eine Dauer beschränkt?

Ja, das Urheberrecht erlischt spätestens 70 Jahre nach dem Tod des Urhebers und das Werk gilt danach als gemeinfrei. Gemeinfreie Werke können ohne eine Genehmigung oder Zahlungsverpflichtung zu jedem beliebigen Zweck verwendet werden.

Was bedeutet dies nun in der LandFrauen-Praxis?

Wenn LandFrauenvereine Fotos (Lichtbildwerke) oder Gedichte (Literatur), die sie nicht selbst erstellt haben, zum Beispiel auf ihrer Homepage oder im Mitteilungsblatt veröffentlichen möchten, muss als erstes geprüft werden, wer der Urheber ist (beim Foto der Fotograf, beim Gedicht der Autor) und als nächstes, ob dieser die Verwertung (also Veröffentlichung) gestattet. Diese Zustimmung sollte immer schriftlich eingeholt werden, auch wenn eine mündlich Zusage bereits rechtliche Gültigkeit besitzt, im Zweifel aber nur schwer belegt werden kann.

Erster digitaler Europatag – „Wofür gibt die EU ihr Geld aus?“



Ein fester Termin im Jahresplan des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden ist der Europatag. Organisiert und ausgeführt wurde er in diesem Jahr vom Kreisverband Crailsheim. Das digitale Format war am 8. Mai 2021 eine Premiere. 41 Teilnehmerinnen aus dem gesamten Verbandsgebiet nahmen an der Veranstaltung teil und konnten sich in die Diskussion einbringen.

In ihrem Grußwort positionierte sich Präsidentin Marie-Luise Linckh klar zu Europa. Sie betonte: „Als Verband wollen wir die Demokratie stärken, den europäischen Gedanken unterstützen und weitertragen.“ Evelyne Gebhardt, seit 1994 Mitglied des Europaparlamentes und seither treue Referentin am Europatag, machte in ihrem Statement deutlich, dass durch die EU ein starker politischer Rückhalt gegeben ist. Es braucht die Solidargemeinschaft in Europa gerade auch als Verhandlungsmacht, wie derzeit beim Impfstoff. Außerdem sei Asylpolitik eine europäische Aufgabe. Die Zukunft der EU könne von den Bürgerinnen und Bürgern mitgestaltet werden.

Prof. Dr. Friedrich Heinemann, Leiter des ZEW-Forschungsbereichs „Unternehmensbesteuerung und Öffentliche Finanzwirtschaft“, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und Berater der EU-Kommission, sprach über den mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) der EU für die Jahre 2021 bis 2027. Das Aufbauinstrument „Next Generation EU“ soll den Auswirkungen der Covid-Pandemie entgegenwirken, die Wirtschaft neu ausrichten und ein zukunftsfähiges Europa schaffen. Hierbei sind Forschung, Innovation, faire Klimawende, Digitalisierung, Gesundheit, Klimaschutz, Gleichstellung der Geschlechter wichtige Themen. Laut Prof. Dr. Heinemann werden sich die EU-Ausgabenschwerpunkte verlagern und langsam in Richtung echter europäischer Aufgaben gehen. Traditionelle Felder (Agrarpolitik, Kohäsion) brauchen eine neue Rechtfertigung. Die Corona-Pandemie wird das ursprüngliche EU-Fiskalsystem auf Dauer verändern. Die Priorität der nächsten Jahre wird sein, „Next Generation EU“ effektiv umzusetzen.

Krebsberatungsstellen gesichert

Kurz vor Fertigstellung dieser Ausgabe erreichte den Landesverband noch eine tolle Nachricht: Die Arbeit der Krebsberatungsstellen ist gesichert! Der Bundestag hat die Regelfinanzierung der ambulanten Krebsberatungsstellen beschlossen. Künftig werden die Krankenkassen deren Finanzierung zu 80 Prozent übernehmen. Dadurch ist nun sichergestellt, dass Erkrankte und deren Familien im sozialrechtlichen sowie im psychologischen Bereich geholfen wird.

Der LandFrauenverband Württemberg-Baden hat die Forderung, die Finanzierung der Krebsberatungsstellen zu sichern, in der Pressemitteilung zum Weltkrebstag im Frühjahr veröffentlicht und Minister Lucha und Minister Spahn um Unterstützung gebeten. Dieses Ziel ist nun erreicht und zeigt, wie wichtig es ist, dass LandFrauen sich in gesellschaftspolitische Themen einmischen, Stellung beziehen und sich für die Interessen unserer Gesellschaft und unseres Landes einsetzen.



Der grün-schwarze Koalitionsvertrag 2021 im Check

Der vorliegende Koalitionsvertrag bestimmt die Richtung und die Maßnahmen der Landesregierung von 2021 bis 2026. Die großen Ziele sind, in einem Bündnis den großen Transformationsprozess zu gestalten: „Der Übergang ins postfossile Zeitalter, die Bewältigung des wirtschaftlichen Strukturwandels und die menschliche Gestaltung der Digitalisierung stellen uns alle vor große Herausforderungen, die gleichzeitig bewältigt werden müssen.“ – Seite 7. Es geht darum, die Corona-Pandemie und ihre Folgen zu bewältigen. Das Klima zu schützen, die Natur zu bewahren und nachhaltig zu handeln. Ein zentrales Ziel ist es, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und die liberale Demokratie zu verteidigen.

Was die 6.000 ehrenamtlichen Führungskräfte im LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V. am meisten freut, ist die Stärkung des Landes als Ehrenamtsland mit einer Ehrenamtskarte. Diese Forderung wird vom Verband seit vielen Jahren eingebracht und steht bei den Frauen an erster Stelle. Dazu heißt es: „Mit einem Freiwilligen-Pass sorgen wir dafür, dass Freiwilligendienste künftig ermäßigte Eintrittspreise in Freibädern und anderen Einrichtungen bekommen.“ – Seite 91. Damit erfährt das ehrenamtliche Engagement seitens des Landes eine höhere Wertschätzung. Der in der vorigen Legislatur eingerichtete Kabinettsausschuss Ländlicher Raum wird weitergeführt. Die Anliegen zur Stärkung der Infrastruktur im ländlichen Raum zur Sicherung und Weiterentwicklung der medizinischen Grundversorgung muss in diesem Rahmen weiterverfolgt werden. Umfassend sind die Ausführungen zu den Maßnahmen in der Landwirtschaft mit den begleitenden Programmen für eine ressourcenschonende, regionale und tiergerechte Erzeugung. Durch Marktdifferenzierung sollen höhere Preise in der Land-

wirtschaft erzielt werden. Die Märkte für bäuerliche, regionale, gentechnikfreie und biologische Landwirtschaft soll ausgebaut werden. In diesem Rahmen soll es zu einer Weiterentwicklung des Qualitätszeichen Baden-Württemberg kommen – Seite 112. „Erhalten, was uns erhält!“ steht hinter dem Vorhaben eines neuen Gesellschaftsvertrages zwischen Bäuerinnen und Bauern, den Verbraucherinnen und Verbrauchern, dem Naturschutz und dem Handel – Seite 8.

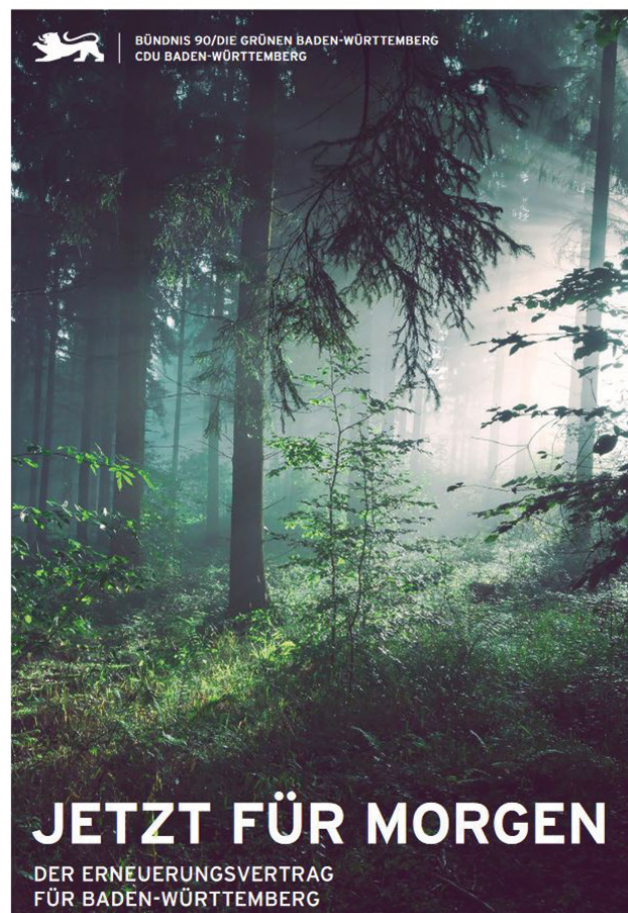
Im Bereich Weiterbildung und lebenslanges Lernen stehen die Begleitung des digitalen Wandels und die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes im Mittelpunkt. Dafür braucht es für die Träger der ländlichen Erwachsenenbildung – und damit auch für das Bildungs- und Sozialwerk des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e.V. – eine verlässliche finanzielle Unterstützung des Landes. Im Koalitionsvertrag heißt es dazu: „Die Einrichtungen der ländlichen Erwachsenenbildung leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum lebenslangen Lernen. Diese Bildungsangebote werden wir durch ein Förderprogramm innerhalb der zweiten Säule der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) unterstützen. Wir werden gezielte Förderungen für Frauen im Ländlichen Raum sicherstellen.“ – Seite 109.

Der Koalitionsvertrag steht im Download unter:

https://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/dateien/PDF/210506_Koalitionsvertrag_2021-2026.pdf

Die politischen Forderungen der Arbeitsgemeinschaft der LandFrauenverbände in Baden-Württemberg finden sich unter:

https://landfrauen-bw.de/wp-content/uploads/2020/10/Wahlpruefsteine_2021_final_o.S.pdf



Arbeitsgemeinschaft der
LandFrauenverbände Baden-Württembergs



LandFrauenverband Südbaden
Merzhauser Straße 111, 79100 Freiburg
e-mail: landfrauenverband@blhv.de

LandFrauenverband Württemberg-Baden
Olgastraße 83, 70182 Stuttgart
e-mail: info@landfrauen-bw.de

LandFrauenverband Württemberg-Hohenzollern
Gartenstr. 63, 88212 Ravensburg
e-mail: landfrauenverband-wh@lbv-bw.de

Aufruf zur Bundestagswahl am 26. September 2021

Gehen Sie wählen – Bestimmen Sie die Zukunft des ländlichen Raums mit!

Etwa 60,4 Millionen Bundesbürgerinnen und Bundesbürger, davon 31,2 Millionen Frauen und 29,2 Millionen Männer sind am 26. September dazu aufgerufen den 20. Deutschen Bundestag zu wählen. Es ist das einzige Verfassungsorgan des Bundes, welches direkt von den wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern gewählt wird. Die Abgeordneten im Bundestag stellen die Weichen für Entwicklungen in zentralen Lebensbereichen, die uns alle betreffen: Familien- und Bildungspolitik, Infrastruktur und Daseinsvorsorge in der Fläche, Agrarpolitik und Verbraucherschutz sowie Gleichstellung von Mann und Frau.

Liebe LandFrauen, mischen Sie sich ein, denn Frauen mussten ihr Recht zu wählen und gewählt zu werden lange erkämpfen. Gleichberechtigung und Demokratie gehören zusammen und unsere Demokratie lebt davon, dass wir eine Stimme haben und diese auch nutzen. Nur durch die Wahrnehmung unseres Wahlrechts nehmen wir Einfluss darauf, dass die Belange der Frauen und Familien in dem neu zu wählenden Deutschen Bundestag hinreichend berücksichtigt werden. Nutzen Sie Ihre Stimme für Parteien und Kandidatinnen und Kandidaten, die für eine gleichberechtigte Gesellschaft stehen. Es gilt, die Demokratie zu stärken und gegenüber populistischen Tendenzen Zivilcourage zu zeigen. Im aktuellen Deutschen Bundestag sank der Frauenanteil unter 31 Prozent. Dies ist aus Sicht der Arbeitsgemeinschaft der LandFrauenverbände Baden-Württemberg ein großer Rückschritt.

Entscheiden Sie mit, wer die Zukunft unseres Landes gestaltet und machen Sie von Ihrem Wahlrecht am 26. September 2021 unbedingt Gebrauch!

PRESSEMITTEILUNG

Bundestagswahl 2021: LandFrauen wollen zukunftsfähige und geschlechtergerechte Politik für ländliche Räume.

Deutscher LandFrauenverband mit starken Forderungen zu den Bundestagswahlen

Berlin, 20.05.2021 – Zur Bundestagswahl 2021 fordert der Deutsche LandFrauenverband e.V. (dlv) die konsequente Umsetzung von Gleichstellung, eine zukunftsfähige Landwirtschaftspolitik, eine konsistente Förderung von Ehrenamt sowie die Durchsetzung gleichwertiger Lebensverhältnisse. „Unsere Gesellschaft steht vor herausfordernden Transformationsprozessen. Die neue Bundesregierung trägt die Verantwortung, zukunftsweisende Weichen zu stellen und politische Lösungen besonders auch für die ländlichen Räume anzubieten“, sagt Petra Bentkämper, dlv-Präsidentin. Ganz konkret fordert der dlv vor den Bundestagswahlen deshalb:

Geschlechtergerechtigkeit durch Repräsentanz, Verbandsklagerecht gegen die Lohnlücke, geschlechtergerechte Gesundheitspolitik.

Um den Frauenanteil im Bundestag zu steigern und damit die Interessen von Frauen zukünftig besser zu repräsentieren, fordert der dlv die Einführung eines verfassungskonformen Paritätsgesetzes im Wahlrecht bei den Listen und Direktmandaten und erstmalige Anwendung bei den Bundestagswahlen 2025. Das Entgelttransparenzgesetz muss durch die Einführung eines Verbandsklagerechts gestärkt werden, um die eklatante Lohnlücke in Deutschland zu schließen. Der dlv ist außerdem der Auffassung, dass geschlechtergerechte Sichtweisen in allen Bereichen des Gesundheitswesens, einschließlich Forschung und Wissenschaft, Berücksichtigung finden müssen.

Landwirtschaft der Zukunft: geschlechtergerecht, nachhaltig, anerkannt.

Der dlv verlangt von der nächsten Bundesregierung, die sozio-ökonomische und psychosoziale Lage für Familien zu verbessern sowie Hofnachfolgen zu sichern. Politik muss Frauen in der Landwirtschaft in ihren multifunktionalen Rollen fördern. Ein verstärkter Fokus auf Regionalität und Saisonalität trägt ebenso wie Agrarforschung und der Einsatz neuester Technologien zur Bewältigung der weitreichenden Herausforderungen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz bei.

Demokratie schützen, dialogfähig bleiben, gleichwertige Lebensverhältnisse endlich erreichen.

Demokratiefeindlichkeit, Diskriminierung, Populismus und Rechtsextremismus verlangen stärker denn je ein gemeinsames, entschlossenes Vorgehen mit einer klaren Haltung. Der dlv bedauert die aktuelle Blockade der Union beim geplanten „Wehrhafte-Demokratie-Gesetz“. Um demokratiefeindlichen Personen entschieden entgegenzutreten zu können, sind niedrigschwellige und finanziell gut ausgestattete Programme zur Demokratieförderung auf dem Land erforderlich. Zur Erreichung gleichwertiger Lebensverhältnisse braucht es nach dlv-Auffassung eine geschlechtergerechte Ausgestaltung des Fördersystems für strukturschwache Regionen. Weiter hält es der dlv für notwendig, die Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) zur Gemeinschaftsaufgabe ländliche Räume weiterzuentwickeln, ohne dabei Kürzungen im Förderbereich Landwirtschaft vorzunehmen.

Ehrenamt rentenpolitisch anerkennen und entbürokratisieren.

Damit ehrenamtliches Engagement eine tragende Säule der ländlichen Regionen bleibt, fordert der dlv zur Bundestagswahl 2021, Ehrenamtliche zu entlasten und Engagement in Form zusätzlicher Rentenpunkte aufzuwerten. Um Engagierte nicht auszubremsen, müssen bürokratische Hürden, beispielsweise bei der Antragstellung von Förderprogrammen, abgebaut werden.

Darüber hinaus braucht es mehr Qualifizierungsprogramme, um ehrenamtliches Engagement zu fördern und Frauen für ehrenamtliche Ämter zu stärken.

Digitale Infrastruktur schaffen, Engagierte digital aufrüsten.

Digitalisierung ist Daseinsvorsorge – und zwar für Stadt und Land. Deshalb braucht es eine Förderung Gigabit-fähiger Netze (ausschließlich Glasfaser) im Festnetzbereich. Dabei müssen die im ländlichen Raum typischen Rand- und Einzellagen beim Ausbau berücksichtigt werden. Ziel der neuen Bundesregierung sollte außerdem sein, Funklöcher und weiße Flecken zu beheben und einen Rechtsanspruch auf schnelles Internet, über das Mindestmaß von 30 Mbit/s hinaus, zu gewährleisten. Schließlich ist es Aufgabe der Politik, dafür zu sorgen, dass alle den Prozess der Digitalisierung mitgestalten können und die vielen Vereine der ländlichen Räume finanziell, materiell und ideell im Digitalisierungsprozess unterstützt werden.

Frauengesundheit im ländlichen Raum muss zuverlässig sein!

Berlin, 22.04.2021 – Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) fordert die Politik auf, eine qualitativ gute, umfassende und wohnortnahe medizinische Versorgung im ländlichen Raum unverzüglich sicherzustellen. Gerade die Pandemie führt vor Augen, wie notwendig eine funktionierende medizinische Versorgung ist. Für den dlv ist es nicht hinnehmbar, dass

immer mehr Regionen bereits heute medizinisch unterversorgt oder von Unterversorgung bedroht sind.

Diese und weitere Pressemitteilungen finden Sie auf der dlv-Homepage:

<https://www.landfrauen.info/aktuelles/pressemeldungen>

Unterschriftenaktion „LandFrauen fordern: Geburtshilfe. Im ländlichen Raum. Jetzt!“ verlängert

Der Deutsche LandFrauenverband startete Ende 2020 die Petition „LandFrauen fordern: Geburtshilfe. Im ländlichen Raum. Jetzt!“. Bisher haben sich über 90.000 Menschen an der Unterschriftenaktion auf dem Online-Portal www.change.org beteiligt. Bis September 2021 kann die Petition noch unterstützt werden. Am besten gleich mitmachen!

LandFrauen fordern: Geburtshilfe. Im ländlichen Raum. Jetzt!



90.823 haben unterschrieben. Nächstes Ziel: 150.000.

Bei 150.000 Unterschriften wird diese Petition zu einer der **meist gezeichneten Petitionen auf Change.org!**

vor 30 Minuten hat Friedhelm Wolters unterschrieben
vor 2 Stunden hat Sabrina Eckert unterschrieben

Vorname

Nachname

Digitale Teilhabe – Das (digitale) Tandem „Zu zweit ist man schneller unterwegs als alleine“



Ein Tandem ist ein Fahrrad, das Platz für zwei oder mehr Personen bietet. Die vorne Sitzende ist die Lenkerin, die Beifahrerin strampelt genauso mit und so kommen beide schneller ans Ziel. Dieser Tandem-Gedanke lässt sich auch bei der digitalen Teilhabe umsetzen: Nutzen Sie die Möglichkeit für Ihre LandFrauenarbeit zum Beispiel in Bezug auf die Online-Vorträge. Vielleicht haben einige Ihrer Mitglieder Berührungsängste mit dem Computer und wissen nicht so genau, wie sie sich über Zoom zu einem Online-Vortrag anmelden können? Rufen Sie zum „digitalen Tandem“ auf. Wie das geht? Ganz einfach. Junge Menschen sind mit der digitalen Technik oftmals vertrauter als ältere Menschen. Nutzen Sie diesen Vorsprung und lassen Sie die Enkelin, den Enkel, die Tochter, den Sohn oder die Nachbarin

zur Lenkenden werden. Diese kommen zu Ihrem Mitglied und erklären, wie sie digital, zum Beispiel über Zoom, am Online-Vortrag teilnehmen kann. Die digital versiertere Person hilft der weniger versierten bei der Technik, kann das nötige Equipment mitbringen und einrichten. Was haben die beiden denn davon? Viel: Beide verbringen einen gemeinsamen Abend und können von- und miteinander lernen. Ein Nichtmitglied hat die Möglichkeit, an einem der informativen Online-Angebote teilzunehmen und Neues über die LandFrauen zu erfahren. Denn die Themen der LandFrauen sind alles andere als verstaubt. Probieren Sie es aus! Wir sind gespannt auf Ihre Rückmeldung und freuen uns über den Erfahrungsaustausch.

Rückmeldungen zu den Online-Vorträgen mit den Bildungsreferentinnen des Landesverbandes

Ganz herzlichen Dank für den tollen Vortrag! Ich bin begeistert, wie gut solch ein Online-Angebot funktioniert. So war mir eine Teilnahme trotz Baby sehr einfach möglich. Super!

Vielen herzlichen Dank! War sehr interessant! Die Übungen werde ich weiterhin machen. Super!

Vielen herzlichen Dank für Ihren tollen Vortrag! Wirklich sehr viele wertvolle Anregungen und gute Beispiele! Freue mich darauf, sie auszuprobieren und hoffe auf Erfolge ;)

War wirklich ein interessanter Vortrag und ein Training, das mir gut getan hat. Vielen Dank!

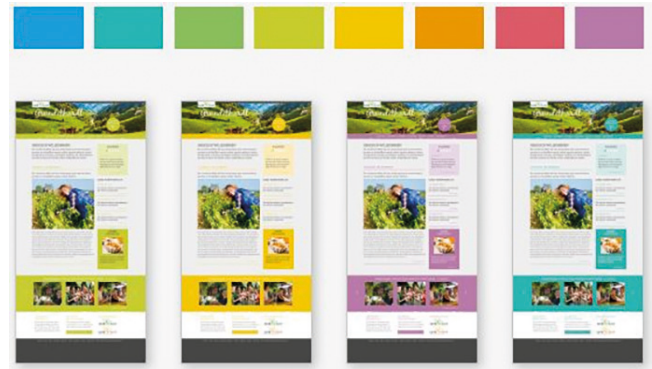
Es ist toll, wie Sie mit so viel Power, Überzeugung und Herzblut ihre Vorträge machen. Besonders das Ganze durch die vielen Beispiele, so mitteilen aus dem Leben.

Es war ein super Abend! Einfach empfehlenswert, vor allen in dieser Zeit! Alles Gute und bleiben Sie alle gesund!

Website-Baukasten-Schulung für Kreisverbände und Ortsvereine

Der Landesverband bietet mit dem Website-Baukasten für alle Kreisverbände und Ortsvereine die Möglichkeit, mit einer auf der Basis von WordPress fertig gestalteten und entwickelten Vorlage eine eigene Homepage zu erstellen. Diese kann nach dem Besuch einer Schulung selbst mit Bildern, Texten und Terminen befüllt werden.

Inzwischen wurden für acht Kreisverbände und für 24 Ortsvereine Homepages mit dem Baukastensystem erstellt. Das Baukastensystem ist recht einfach umzusetzen, benötigt aber eine entsprechende Vorlaufzeit. Mit einer entsprechenden Vorbereitung ist es möglich, in der Schulung die erstellte Homepage bereits mit Inhalten zu befüllen. Die Schulungen sind vorrangig für die Kreisverbände gedacht, freie Plätze können von Ortsvereinen belegt werden.



Ansprechpartnerin: Coretta Albrecht
Tel.: 0711 248927-12
albrecht@landfrauen-bw.de

Vorlaufzeit und Vorbereitung:

1. Entscheidung für die Verwendung des Website-Baukastens im Kreisverband/Ortsverein.
2. Checkliste ausfüllen und an den Landesverband senden, anhand dieser wird die technische Einrichtung von unserer Agentur vorgenommen.
3. Baukasten-Schulung beim Landesverband besuchen.

Schulungs-Termine:

- Online-Baukastenschulung in zwei Teilen: **29. Oktober 2021** und **5. November 2021** jeweils von 9.30 bis 12.30 Uhr
- Präsenz-Baukastenschulung: **17. September 2021** von 9.30 bis 17.00 Uhr

Fachtag Demokratie

Wir alle können in unserer Gesellschaft beobachten, dass der Ton und der Umgang miteinander in den vergangenen Jahren rauer geworden sind. Zu sehen ist es in den politischen und öffentlichen Debatten, in Kommentaren in den (sozialen) Medien sowie in unserem Alltag, wie zum Beispiel in der Warteschlange im Supermarkt oder im Straßenverkehr. Achtsamkeit, Toleranz und Wertschätzung für das Gegenüber – verlieren wir das? Wie können wir miteinander im Gespräch bleiben? Wie Rechtsextremismus erkennen? Der Tag widmet sich lebhafter und gelebter Demokratie. Merken Sie sich den Tag bereits heute vor und kommen Sie nach Schwäbisch Gmünd.



Fachtag Demokratie Montag, 4. Oktober 2021

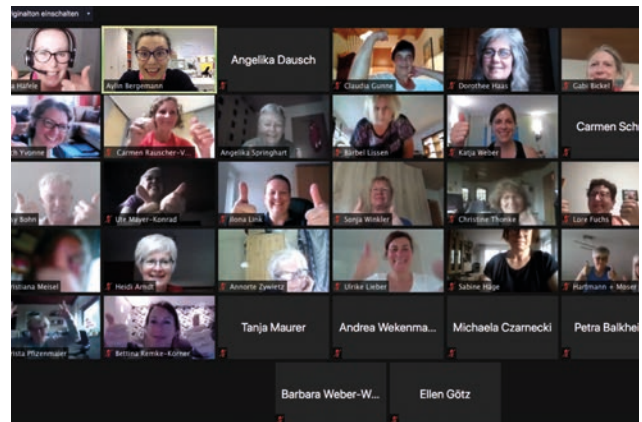
9.00 bis 17.30 Uhr
Haus Schönblick
Schwäbisch Gmünd

Erfolgreiche Online-Fortbildungsreihe „kurz & kompakt“

An den fünf zweistündigen digitalen Fortbildungen nahmen im April und Mai 2021 über 150 Frauen teil. Ursprünglich wurden die kurzen „Fortbildungshäppchen“ für Übungsleiterinnen geplant. Das Interesse war aber so groß, dass die Reihe schnell für alle LandFrauen aus dem Verbandsgebiet geöffnet wurde. So konnten sich interessierte Frauen, meist an einem Freitagabend kostenlos und digital zu bestimmten Themen aus dem Bereich Gesundheit und Bewegung informieren und weiterbilden. Den Start machte im April der Ernährungsberater und Sporttherapeut Stephan Müller. Bekannt aus diversen Fernseh- und Radioauftritten, gab der Referent zahlreiche Tipps und einfache alltagstaugliche Möglichkeiten, um sich bewusster und gesünder zu ernähren. Auf was sollte beim Kauf des Mineralwassers geachtet werden, was macht ein gutes Öl aus und welche Nüsse sollten täglich auf dem Speiseplan stehen? Eine Woche später brachte Christine Euchner den Teilnehmerinnen die Pilates-Prinzipien Zentrierung, Atmung, Kontrolle, Konzentration, Bewegungspräzision und Bewegungsfluss näher. Im Mai, zeigte Heike Mai, wie mit Tennisbällen alle Aspekte eines gesunden Rückentrainings berücksichtigt werden können. In der vierten „kurz & kompakt“-Veranstaltung hieß es dann „Line-Dance“ mit Ines Maaß. Die Referentin nahm an einem Samstagvormittag die Teilnehmerin-

nen mit auf die Entstehungsgeschichte des Line-Dance und zeigte fünf Choreografien – von leicht bis mittelschwer. Den Abschluss der Veranstaltungsreihe machte Bettina Häfele mit dem Bodyweighttraining. Darunter versteht man ein Kraft- und Ausdauertraining, welches komplett ohne Geräte auskommt. Die Teilnehmerinnen wurden durch Veränderung des Tempos, der Wiederholungen und der Intensität an ihre sportlichen Grenzen gebracht – Muskelkater garantiert!

Die Reihe „kurz & kompakt“ wurde von der Bildungsreferentin Aylin Bergemann organisiert und wird im nächsten Jahr weitergeführt: Alle acht bis 12 Wochen wird online ein Fortbildungs-Highlight stattfinden.



Fortbildungen für Übungsleiterinnen 2022

Die Vorbereitungen für das Fortbildungsheft der Übungsleiterinnen ist im vollen Gange. Die Seminare finden auf Kreisebene statt und werden nach den Wünschen der Teilnehmerinnen gestaltet – mal wird

eine Trendsportart oder eine Gymnastik mit besonderen Geräten vorgestellt. In den Fortbildungen lernen sich die Übungsleiterinnen kennen und tauschen sich aus. Das neue Programm erscheint im Herbst 2021.

Sportconvention 2022

Die Sportconvention findet im nächsten Jahr eintägig, am Samstag, den 5. Februar 2022, statt. Veranstaltungsort ist die Fest- und Sporthalle von Althütte im Rems-Murr-Kreis. Aus bis zu 20 interessanten Workshops können sich die Teilnehmerinnen dann ihre Lieblingsthemen aussuchen: Fitnesstraining mit und ohne Geräte, Rückentraining, Krafttraining für Ältere, „Functional Training“ und vieles mehr. Im Dezember 2021 erscheint das vollständige Programm mit weiteren Anmeldeinformationen. Die Sportconvention richtet sich an Übungsleiterinnen, externe Kursleiterinnen und interessierte LandFrauen. Den Termin gleich vormerken!



Sportconvention 2022
Samstag, 5. Februar 2022

Fest- und Sporthalle Althütte
Rems-Murr-Kreis

KreisLandFrauenverband Ulm initiiert Online-Vortrag zum Thema „Wenn die Oma mit dem Enkel ...“

Die in Präsenz geplante Veranstaltung konnte pandemiebedingt nicht stattfinden, deshalb regte Kreisvorsitzende Renate Wolf kurz entschlossen an, diese als Online-Angebot stattfinden zu lassen. Aufgrund der gelungenen Öffentlichkeitsarbeit wurde reges Interesse ausgelöst und die Kreisvorsitzende konnte 34 Großmütter begrüßen. Zunächst schilderte die Bildungsreferentin Rita Reichenbach-Lachenmann ein paar Fakten zum heutigen Großelternsein: Das Bild der Großeltern hat sich gewandelt. Die rundliche, kuchenbackende Oma mit Schürze und „Dutt“ gehört der Vergangenheit an, Großmütter von heute erscheinen deutlich jünger, sie sind aktiv und rege sowie in guter körperlicher und geistiger Verfassung. Ebenso ist das Ansehen von Großeltern heute ein durchweg positives und sie werden häufig mit Wertschätzung bedacht. Das war nicht immer so, in früheren Zeiten galten sie oft als strenge und zugleich fordernde Aufsichtspersonen der Enkelkinder.

Über 90 Prozent der Kinder und Jugendlichen in

Deutschland sehen es als größtes Glück an, eine Familie zu haben und über drei Viertel der Kinder zählen die Großeltern zur Familie dazu. Die Unterstützung von Großeltern ermöglicht vielen jungen Familien einen gelingenden Alltag, denn „Großeltern sind wie Knöpfe, sie halten vieles zusammen.“ Großeltern-Enkel-Beziehungen sind auch ein Mehrwert für die Gesellschaft, sie stärken das soziale Miteinander und fördern das gegenseitige Verständnis.

Das Fazit des Online-Vortrages: Enkel sind ein großes Geschenk für die Großeltern und Großeltern zugleich ein großes Geschenk für die Enkel. Enkel halten jung, sie schenken Fröhlichkeit und Lebensfreude und das Wertvollste an den Großeltern ist, dass sie sich Zeit nehmen. Gegenseitig schenken sich Großeltern und Enkel Liebe, Zuneigung, Vertrauen, Offenheit und gegenseitige Hilfe.

Der Vortrag „Wenn die Oma mit dem Enkel ...“ wurde auch vom Ortsverein Gammesfeld aus dem Kreisverband Crailsheim durchgeführt.

Das Quiz zum Leitthema – digital bei den LandFrauen Ottmarsheim



Anfang März starteten die Ottmarsheimer LandFrauen das Jahr 2021 mit ihrer ersten digitalen Veranstaltung: „Grenzenlos digital!?“ – das Quiz zum Leitthema, mit dem Landesverband. Das Besondere an diesem Abend: Die Ortsvorsitzende Gabi Dumele hatte ihren Kreis dazu animiert, dass digital versierte Menschen, zum Beispiel die Enkelin oder die Tochter, den Mitgliedern bei der Technik Unterstützung anboten

und auch den Abend gemeinsam verbrachten.

Nach großem „Hallo“, viel Spaß und guter Laune gingen 21 junge und ältere Menschen ins Rennen. Mit Schnelligkeit und Wissen wurde um die Antworten gefochten. Am Ende der Veranstaltung waren alle begeistert über das Wiedersehen und das Miteinander im digitalen Format.

Neuer Online-Vortrag „Ist Humor, wenn man trotzdem lacht?“

Am 21. Juni 2021 nahmen rund 20 Frauen am Online-Vortrag „Ist Humor, wenn man trotzdem lacht? Die Rolle von Humor in unserem Leben“ auf Landesebene teil, um ihre eigenen Humorfähigkeiten zu entdecken. „Was sagt die Null zur Acht? – Schöner Gürtel!“. In dem 90-minütigen Vortrag der Bildungsreferentin Christine Binder ging es um weit mehr, als nur um flache Witze oder Kalauer. Neben sprachlichen, kulturellen und geschichtlichen Einblicken wurden interessante Erkenntnisse aus der Humorforschung preisgegeben: Welches Volk auf der Welt lacht am meisten? Haben die Menschen schon immer gern und viel gelacht? Und was passiert in unserem Körper, wenn wir lachen?

Die positive Wirkung von Humor auf unseren Körper und Geist ist mittlerweile bekannt und wird auch im medizinisch-therapeutischen Bereich eingesetzt. Und wenn wir Humor als Charaktereigenschaft betrachten, sagt sie etwas über die Art und Weise aus, wie wir mit Ereignissen in unserem Leben umgehen. Der kurzweilige Vortrag beleuchtete die vielen Facetten von Humor und lud die Teilnehmerinnen dazu ein, ihre persönlichen Humorfähigkeiten zu testen. Zum Abschluss gab die Referentin den Frauen Ideen und Tipps auf den Weg, um sich den Humor auch im stressigen Alltag zu bewahren. Einer davon: Bringen Sie andere täglich zum Lachen/Lächeln!

Interview

mit einer LandFrau

LandFrau – eine von 53.000

Annette Ulmer, Vorsitzende der LandFrauen Oberstenfeld:

Glücklich verheiratet und Mutter von zwei (inzwischen erwachsenen) Söhnen. Als Betriebswirtin (VWA) bin ich im Bereich Controlling tätig. In meiner Freizeit reise ich gerne mit meiner Familie. Zuhause unterstütze ich meinen Vater, pflege unseren kleinen Garten und bringe mich gerne ehrenamtlich dort ein, wo meine Bereitschaft benötigt und geschätzt wird. Seit 2019 bin ich Mitglied und zeitgleich Vorsitzende des Ortsvereins Oberstenfeld.



1. Wie sind Sie auf Ihren LandFrauenverein aufmerksam geworden?

Auf die LandFrauen in Oberstenfeld bin ich durch Erzählungen einer Mit-Gemeinderätin, die mir von den schönen Veranstaltungen aber auch den Nachwuchsschwierigkeiten des örtlichen Vereins berichtet hat, aufmerksam geworden. Bereits bei meinem ersten Besuch bin ich so herzlich aufgenommen worden, dass für mich klar war, dass ich zu dieser tollen Gemeinschaft gehören möchte.

2. Was spricht Sie an der LandFrauenarbeit an?

Hier trifft man unterschiedlichste und interessante Frauen, die das Herz am rechten Fleck tragen. Alle mit dem Wunsch sich auszutauschen, sich gemeinsam in den unterschiedlichsten Bereichen weiterzubilden, Neues kennenzulernen aber auch Altes zu erhalten und weiterzugeben und gemeinsam diese schöne Zeit im Leben zu genießen und mit anderen zu teilen.

3. Was würden Sie einem LandFrauenverein raten, wie neue Mitglieder gewonnen werden können?

Wir hatten mit einem offenen Infoabend, unserem „Spritzigen Treff“, einen schönen Erfolg. Ungezwungen, bei einem Glas Aperol Spritz an einem lauen Sommerabend, rund um unseren Vereinsraum im historischen Bahnhofle, konnte man über Aktionen der LandFrauen berichten und Ausblick auf Neues geben. Über eine Interessenabfrage mit Klebepunkten über die Wünsche der potentiellen Neumitglieder konnten wir zielgerichtet Veranstaltungen anbieten und neue Ideen aufgreifen.

4. Welche Themen liegen Ihnen am Herzen?

Ich möchte gerne den Brückenschlag zwischen allen Generationen unserer Mitglieder schaffen, jeder LandFrau zeigen, dass sie für unseren Verein wichtig ist und wir uns um ihre Interessen, ihr Wohlbefinden in unserer Gemeinschaft bemühen. Dabei möchte ich gerne Altes bewahren und Wissen weitergeben, aber auch Lust auf Neues machen und die Neugier und die Freude am Lernen fördern. Besonderes Interesse habe ich auch an Gesundheitsthemen rund um die Frau. Seien es nun Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Wechseljahre, Krebsvorsorge, Osteoporose, Endometriose, psychische Gesundheit und andere Themen.

5. Was bezeichnen Sie als Heimat?

Für mich ist Heimat ein Gefühl der Zugehörigkeit. Ein Ort an dem meine Familie und ich uns wohlfühlen, wo wir gerne sind, der uns vertraut ist, wo Menschen uns positiv begegnen und wertschätzen.

6. Was ist Ihre liebste Aufgabe während des Tages?

Gute Gespräche mit meiner Familie und mir wichtigen Mitmenschen und ein schöner Spaziergang durch die Landschaft um Oberstenfeld mit meiner Hündin Nelly.

7. Wie können sich Frauen gegenseitig unterstützen und entlasten?

Ein offenes Ohr haben, sich Zeit nehmen. Jede Frau hat ihre Stärken und kann darin die Andere unterstützen oder entlasten. Es gibt so viele tolle Frauen!

9. Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

Gesundheit, Zufriedenheit und positive Begegnungen.

LandFrauen Alfdorf: Beste Zeit für Zeitungsberichte Tipps für Schriftführerinnen

Die LandFrauen Alfdorf feiern dieses Jahr ihr 75-jähriges Jubiläum. Da eine große Feier nicht stattfinden konnte, planten sie eine öffentlichkeitswirksame „Medien-Aktion“, um die Vereinsgründung mit Veröffentlichungen in der regionalen Presse zu würdigen.

Marie-Luise Hientz, Schriftführerin des Ortsvereins Alfdorf, berichtet über die erfolgreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Jubiläumsjahr und gibt wertvolle Tipps für Schriftführerinnen: „Bestimmt kamen viele Schriftführerinnen zu ihren Aufgaben wie ich – ohne genau zu wissen, was von einer Schriftführerin gefordert wird. Deshalb hatte ich zu Beginn Probleme mit dem Schreiben von Presseberichten. Mir fliegen die Texte nicht zu und es war anfänglich wie Aufsatzschreiben in der Schule. Aber mit der Zeit und der Erfahrung verliert sich die Scheu! Die Erkenntnis, dass die Lokalredakteure gerne unterstützen, half mir sehr dabei. Deshalb ist mir der telefonische und persönliche Kontakt zur Redaktion immer wichtig. So auch bei der „Medien-Aktion“ über unser 75-jähriges Jubiläum. Da wir in der Pandemie-Hochphase das geplante Fest absagen mussten, wollten wir wenigstens mit Hilfe der Zeitungen und unseres Amtsblattes das 75-jährige Jubiläum würdigen. Vier Wochen davor setzte ich mich telefonisch mit den Lokalredaktionen in Verbindung. Sie waren interessiert und baten um Informationsmaterial und Fotos. Da ich für unser Amtsblatt einen Bericht über die Vereinsgründung schreiben sollte, erhielten auch die Lokalzeitungen diesen Bericht sowie eine Biografie der

Alfdorfer Gründerin Margarete vom Holtz und mehrere Bilder zur Auswahl. Jetzt war uns noch der öffentliche Glückwunsch unseres Bürgermeisters wichtig. Meiner telefonischen Bitte kam er sehr gerne nach ... Es hat alles geklappt! Pünktlich erschienen die Zeitungsberichte in den drei Lokalzeitungen, im Amtsblatt die Glückwünsche des Bürgermeisters auf der ersten Seite und den ungekürzten Bericht über die Gründung und die Weiterentwicklung unseres Ortsvereins. Dass meine Berichte ungekürzt erschienen sind, freute mich besonders und bestätigte meine im Laufe der Jahre gewonnenen Erfahrungen. Meine ersten Berichte für die Zeitungen wurden öfters abgeändert. Diese Zeitungsberichte bewahre ich immer auf und orientiere mich beim nächsten Mal daran. Da im Moment das ganze Vereins- und Kulturleben nicht mehr stattfindet bzw. jetzt erst langsam wieder beginnen kann, gibt es für die Zeitungen wenig zu berichten. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Berichte und Informationen von Vereinen dankbar angenommen werden. Vielleicht ist jetzt die beste Gelegenheit, den eigenen Ortsverein vorzustellen. Viele Ortsvereine haben während der Pandemie mit tollen Ideen und Aktionen Kontakt zu ihren Mitgliedern gehalten. Es ist erstaunlich, wie kreativ und erfindungsreich wir LandFrauen sind! Haben Sie den Mut darüber zu berichten. Die LandFrauen werden sehr geschätzt und haben einen guten Ruf. Das wird mir bei den Gesprächen mit den Redaktionen immer wieder bestätigt.“



LandFrauen Feudenheim: Wie war die LandFrauenarbeit im Corona-Jahr? Tipps für Aktionen

Den LandFrauen aus Feudenheim war es wichtig, besonders in den Corona-Zeiten mit ihren Mitgliedern in Verbindung zu bleiben. Neben postalischem Kontakt und vielen kleinen Aktionen sollten auch jene Mitglieder erreicht werden, die digital nicht so versiert sind. Durch Zusammenarbeit mit der lokalen Presse und dem Einsatz von Facebook wurde die veranstaltungsfreie Zeit auch genutzt, um gute Öffentlichkeitsarbeit für die LandFrauen zu machen und sich zu vernetzen.

Beate Stroh, Mitglied im Vorsitzendenteam der LandFrauen Feudenheim, berichtet: „Zu Beginn der Pandemie im April 2020 haben wir den ersten Brief an unsere Mitglieder verteilt. In dem wir zunächst alle geplanten Veranstaltungen bis zum Herbst absagen mussten. Im August konnten wir mit Unterstützung der Vetter-Stiftung Ilvesheim eine kleine Veranstaltung im Freien anbieten, bei der das Kochbuch „Reben, Rebhuhn, Rebellion“ vorgestellt wurde. Da dann auch im Herbst und Winter keine Veranstaltungen möglich waren, haben wir die Weihnachtsbastel-Aktion „@home“ gestartet. Jede LandFrau bekam die „Zutaten“ mit einer Bastelanleitung in den Briefkasten geworfen. Der Vorstand hat sich sehr über die tollen Rückmeldungen und Fotos gefreut. Für 2021 haben wir wieder ein Jahresprogramm erstellt, das wir mit einem Weihnachtsbrief und einem Tischkalender für 2021 mit Motiven von Veranstaltungen aus den vergangenen Jahren verteilt haben. Zum virtuellen Neujahresempfang der Bürgergemeinschaft Feudenheim haben wir dann auch ein Grußvideo beigesteuert. Susanne Spatz hat ein kurzes Grußwort gesprochen und das Gedicht „Land-Frau sein“ der LandFrauen Rüdigheim vorgelesen. Seit August 2020 veröffentlicht der Feudenheimer Anzeiger regelmäßig Rezepte der LandFrauen. Darüber freuen sich unsere Mitglieder immer. Im Januar 2021 haben wir an der Aktion „Feidene backt!“ teilgenommen. Auch darüber wurden alle Mitglieder mit einem Flyer informiert. Im Februar haben wir dann den jährlichen Faschingsorden mit einem gereimten Brief verteilt. Zu Ostern haben unsere Mitglieder eine Karte mit Ostergrüßen erhalten. Auf der Vorderseite war ein Bild des Osterbrunnens abgebildet. Passend zur Jahreszeit gab es dann auch wieder eine kleine Bastelei „@home“ dazu. Auf Facebook haben wir dann noch ein kleines Oster-Rätsel veranstaltet.



Wir haben einen Bildausschnitt des Osterbrunnens gepostet und die Frage gestellt, wo in Feudenheim der Osterhase bereits Eier versteckt hat? Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern haben wir eine kleine Osterüberraschung verlost. Und auch zum Muttertag haben wir uns etwas für unsere Mitglieder einfallen lassen und die Karte „Es gibt tolle Frauen im Land: Man nennt sie LandFrauen“ des Landesverbandes mit ein paar Zeilen der Vorstandschaft verschickt. Um auch digital sichtbar zu bleiben, waren wir auf Facebook viel aktiver. Von unserem Landesverband Württemberg-Baden gibt es die Serie „Mutmacher“, die wir immer gerne teilen. Außerdem haben wir angefangen, eigene Beiträge zu erstellen, die an die Veranstaltungen der vergangenen Jahre erinnern und veröffentlichten auch immer das Tischkalenderfoto aus dem aktuellen Monat mit einem passenden Text dazu. Die Vorstandssitzungen werden via Zoom durchgeführt. Abstimmungen zu den nächsten Aktionen besprechen wir meist via E-Mail oder WhatsApp. Ich persönlich habe die Zeit genutzt und an einigen Qualifizierungsschulungen des Landesverbandes teilgenommen. Ich konnte wertvolle Kontakte knüpfen, die für die weitere LandFrauenarbeit hilfreich sind. Ohne die einfache Möglichkeit, digital und unabhängig vom Ort teilzunehmen, wäre das Ganze nicht möglich gewesen. So hat diese Zeit auch durchaus Vorteile gehabt, die sich hoffentlich auch nach der Pandemie weiter ausbauen lassen.“

LandFrauen Stein: Digitale Veranstaltung mit Lachyoga und wertschätzender Kommunikation

Die LandFrauen Stein aus dem Kreisverband Enzkreis haben die Themen Lachyoga und wertschätzende Kommunikation zu einer gelungenen Online-Veranstaltung verbunden. Im Vorfeld überraschten sie die Teilnehmerinnen mit einer eigens gestalteten Karte auf der die wichtigsten Kernaussagen des Abends festgehalten waren. **Sarah Karim aus dem Vorstandsteam berichtet:** „Unser erster Online-Vortrag war mit 18 Personen aus dem Enzkreis und den Kreisen Heidelberg und Karlsruhe gut besucht. Zum ersten Mal haben es die LandFrauen Stein geschafft, auch Seniorinnen für das Online-Angebot zu begeistern. So waren auch Damen zwischen 75 und 83 Jahren online und konnten an dem Vortrag teilnehmen. Begrüßt wurde die Runde von Doreen Federau, Lachyoga-Trainerin und LandFrau aus Schwarzenbronn, die mit einer kurzen Einführung mit praktischen Übungen und interessanten Details begeisterte: „Lachyoga ist eine dynamische Meditation. Wenn du lachst, kannst du nicht denken und wenn du denkst, kannst du nicht lachen.“ Nachdem alle herzlich, schüchtern und auch „ins Fäustchen“ lachen konnten war die Stimmung aufgeheitert bis fröhlich, und die Bildungsreferentin Rita Reichenbach-Lachenmann übernahm zum Vortrag „Gute Bezie-

hungen entstehen durch wertschätzende Kommunikation“. Es wurden nicht nur die unterschiedlichen Formen der Kommunikation besprochen. Mit witzigen und überraschenden Beispielen aus dem täglichen Leben wurden die Zuhörerinnen auf die Details der Aussprache, die Art des Zuhörens und die Feinheiten der eigenen Befindlichkeiten aufmerksam gemacht und die wichtigsten Regeln der täglichen Kommunikation erarbeitet. Es wurde außerdem offen und ehrlich über eigene Themen in der Kommunikation gesprochen und erörtert, dass auch das Äußern eigener Wünsche wichtig ist. Eine Kernaussage: „Behandle den anderen so, wie Du selbst gern behandelt werden möchtest!“ Abschließend lässt sich sagen, dass es wirklich ein gelungener Abend war. Witzig, kommunikativ, lehrreich und durch die sagenhafte Referentin Reichenbach-Lachenmann auch online kurzweilig, informativ und authentisch. Doreen Federau hat uns ebenfalls sehr beeindruckt und wir werden auf jeden Fall einen Präsenzabend mit ihr planen. Selbstverständlich freuen wir uns, wenn wir uns wieder persönlich sehen – aber dieser Online-Abend hat doch gezeigt, dass digital durchaus eine Alternative bietet.“

KreisLandFrauenverband Crailsheim: Neue Homepage mit dem Website-Baukastensystem

Maria Göllinger, Mitglied im Vorstandsteam der LandFrauen Crailsheim, berichtet wie der Kreisverband in den letzten Monaten mit dem Website-Baukastensystem eine neue, benutzerfreundliche Homepage erstellt hat: „Den ersten Corona-Lockdown im Frühjahr haben wir genutzt, um unsere alte Homepage zu aktualisieren. Dabei verstärkte sich der Wunsch nach einem neuen übersichtlichen und bedienerfreundlichen System, und wir begannen uns mit dem vom Landesverband Württemberg-Baden entwickelten Baukastensystem zu beschäftigen. Über den Aufbau der neuen Homepage waren wir uns schnell einig, und der "Baukasten" wurde prompt geliefert. Davon, dass die Schulung über das Baukastensystem nicht wie geplant stattfinden konnte, ließen wir uns nicht entmutigen. Wir fingen einfach an zu üben – kleine Berichte einzustellen und Bilder hochzuladen. Wir fanden die meisten Dinge übrigens ziemlich intuitiv. Und da, wo wir alleine nicht weiterkamen, hat uns die Agentur bzw. zweic freundlich unterstützt. Besonders gut gefällt uns an der neuen Homepage, dass sich alle 40 Ortsvereine präsentieren können. Eine Verlinkung zu deren Homepage – soweit

vorhanden – ist selbstverständlich. Aber auch Ortsvereine, die keine eigene Homepage haben, tragen durch ihre Beschreibungen dazu bei, die LandFrauen-Region Crailsheim aktiv und lebendig darzustellen. In den letzten – noch immer von Corona-Einschränkungen geprägten – Monaten haben wir die Homepage gezielt genutzt und Informationen über Online-Vorträge veröffentlicht – egal ob diese vom Landesverband, von uns KreisLandFrauen oder von Ortsvereinen organisiert wurden. So ermöglichen wir die Vernetzung von Mitgliedern aus verschiedenen Ortsvereinen. Schaut doch mal unter www.kreislandfrauen-crailsheim.de rein! Vielleicht ist für Euch etwas Interessantes dabei? Wir freuen uns auf Euren Besuch!“



KreisLandFrauen Karlsruhe nähen Herzkissen für das Diakonissenkrankenhaus Karlsruhe-Rüppurr

Ein Anruf bei der Kreisvorsitzenden Georgia Willy genügte, und die Nähmaschinen bei den LandFrauen begannen wieder zu rattern. So konnten Professorin Dr. Daniela Hornung und Schwester Gabriele Kienzle vor Kurzem eine neue Herzkissen-Lieferung in Empfang nehmen – wegen den Corona-Auflagen nur an der Krankenhauspforte, aber nicht weniger dankbar. Sie empfehlen diese Kissen gerne ihren Brustkrebspatientinnen nach einer Operation. Durch die Herzform eignen sie sich besonders gut zur Schmerzlinderung an der Operationsnarbe. Bereits im Frühjahr konnten auch der Fürst-Stirum-Klinik in Bruchsal über zwanzig Kissen zur Verfügung gestellt werden.

Seit 2011, als der LandFrauenverband Württemberg-Baden die "Qualitätsoffensive Brustkrebs" startete, engagiert sich die Kreisvorsitzende Georgia Willy bei der Nähaktion "von Frau zu Frau". Zu Beginn der Pandemie setzte sie ihr Können auch für das Anfertigen von Mund-Nasen-Masken ein.



Zum Be-, Nach- und Überdenken

Wir alle sind froh und dankbar, dass ein Leben mit Bildungsveranstaltungen in Präsenz und mit persönlicher Begegnung, dass Feiern und Feste wieder möglich sind. Doch das Virus wird uns noch länger begleiten. Die Normalität, in die wir zurückkehren, wird eine andere sein. Es ist notwendig und dient dem Leben der nachfolgenden Generationen, wenn wir als einzelne Menschen, aber auch als Gesellschaft aus dieser Krise lernen:

- **Bleiben Hilfsbereitschaft und Aufeinanderachten auch nachhaltig erhalten?**
- **Erkennen wir, dass wir ein Teil der Natur sind und deren Ressourcen endlich sind?**
- **Werden sich klimaverträgliche und nachhaltige Wirtschaftsstrukturen durchsetzen?**
- **Werden Unternehmen mehr auf Stabilität ihrer Lieferketten und Versorgungssicherheit achten statt auf reine Kostenargumente?**

Es ist keine Zwangsläufigkeit, dass Umweltschäden immer weiter zunehmen, der Meeresspiegel ansteigt, Regenwälder verschwinden, Kinder verhungern, Menschen fliehen müssen. Für all das gibt es Ursachen, und wir haben die Verantwortung, etwas dagegen zu tun. Jede von uns kann einen Beitrag dazu leisten und viele kleine Beispiele verändern die Welt!

„Die Corona-Krise ist ein Weckruf, mit Natur und Umwelt anders umzugehen. Deswegen können wir nicht einfach zur Normalität der Globalisierung zurückkehren. Der Immer-Weiter-Schneller-Mehr-Kapitalismus muss aufhören“.

Gerd Müller, Bundesentwicklungsminister



Herzlichen Glückwunsch!

LandFrauen Alfdorf vor 75 Jahren als erster Ortsverein gegründet

Die Alfdorfer LandFrauen können zu Recht sagen, dass die Wiege der LandFrauen Württemberg-Baden in Alfdorf stand. Und das haben sie Baronin vom Holtz aus Alfdorf zu verdanken. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Baronin vom Holtz von Gräfin Leutrum aufgefordert „Wir müssen unbedingt für unsere Frauen etwas tun, und Sie müssen mir helfen!“. Und sie tat sofort etwas: Sie gründete am 20. April 1946 den Ortsverein der LandFrauen in Alfdorf.

Die Alfdorfer LandFrauen nahmen ihr Erbe an und entwickelten den Ortsverein stetig weiter. Zu Beginn wurden Vorträge und Betriebsbesichtigungen angeboten. Eine Gymnastikgruppe und ein Chor kamen hinzu. Das gesellige Beisammensein wurde gepflegt und mit großem Engagement und Spaß Theater gespielt und Sketche aufgeführt. So manches änderte sich im Laufe der Jahrzehnte. Zur Gymnastikgruppe werden mittlerweile auch Qi-Gong- und Yoga-Kurse angeboten und eine aktive Radlerinnengruppe erweitert das Sportangebot. Auch die Inhalte der Vorträge wandelten sich im Laufe der Zeit. Waren es zu Beginn Themen der landwirtschaftlichen Hausarbeit, Gemüseanbau und Kindererziehung, kamen andere Themen hinzu: Gesundheit und Entspannung, aber auch Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit rückten in den Vordergrund. So wurden spontan nach einem Vortrag über Plastikmüll 300 Frische-Netze als Ersatz für Plastiktüten genäht. Für ihre Näh- und Strickaktionen sind die Alfdorfer LandFrauen bekannt: Die Beteiligung ist immer groß und das Zusammenarbeiten macht den Frauen viel Spaß. Der

Erlös solcher Aktionen kommt immer gemeinnützigen oder sozialen Einrichtungen wie „Bunter Kreis“ oder „Frauen für Frauen e.V.“ zu Gute. Und für den Nachwuchs sorgen die „Wilden Landmädel“. Das sind Mädchen im Alter zwischen acht und 14 Jahren, die sich viermal im Jahr zu fröhlichen und ausgelassenen Mädels-Nachmittagen treffen. Margarete vom Holtz hat vor 75 Jahren den Grundstein für einen aktiven Ortsverein gelegt. Die Alfdorfer LandFrauen pflegen ihn mit viel Engagement und einem vielseitigen Angebot. Die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie haben das Vereinsleben sehr getroffen. Den Frauen fehlen die Zusammenkünfte, Vorträge und Ausflüge. Und natürlich hätten die Alfdorfer LandFrauen im April auch gerne ihren 75. Geburtstag groß gefeiert. Dies ließ die Pandemie leider nicht zu. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben – auch wenn noch kein Zeitpunkt für die Feier feststeht. Die Alfdorfer LandFrauen blicken optimistisch in die Zukunft und freuen sich sehr auf ein Wiedersehen mit allen LandFrauen!



Margarete vom Holtz,
Gründerin des Ortsvereins Alfdorf.

LandFrauen Schlierbach begeistern mit "Regionalem Muttertagsfrühstück"

Zum Muttertag haben sich die Schlierbacher LandFrauen eine tolle Aktion ausgedacht: Unter dem Aufruf „Männer und Kinder aufgepasst!“ boten sie die einmalige Gelegenheit, ein von den LandFrauen mit regionalen Erzeugnissen gepacktes Frühstückspaket auf den Muttertagstisch zu zaubern. Zahlreiche Bestellungen vom "Regionalem Muttertagsfrühstück" ließen etliche LandFrauen im Vorfeld höchst aktiv werden. Es wurde fleißig gebastelt, eingekauft, bestückt und sogar Gärten geräubert. Das Ergebnis konnte sich mehr als sehen lassen: Fast 70 liebevoll dekorierte und mit regionalen Frühstücksspeckereien gefüllte Kisten fanden am Muttertagsmorgen ihren Weg auf zahlreiche Schlierbacher Tische und zauberten ein Lächeln auf die Gesichter aller Beteiligten.



Erfolgreiche Kuchen-Aktion der LandFrauen Epfenbach Spende an Palliative-Care-Team und Hospizdienst

Als die Nachricht kam, dass die Epfenbacher LandFrauen an Pfingsten wieder Kuchen und Torten anbieten können, standen die Mitglieder sofort parat und packten kräftig mit an. Insgesamt wurden 54 Kuchen gebacken und die Verkaufstheke coronakonform aufgebaut. Die Organisation verlief vorbildlich. Bereits vor dem offiziellen Start am Pfingstamstag hatte sich eine lange Schlange an Kuchenfreunden gebildet, die unter Einhaltung der Abstandsregeln warteten. Die Aktion war ein voller Erfolg: Sämtliche Kuchen waren bereits nach einer starken Stunde verkauft, womit die LandFrauen nicht gerechnet hatten. Der gesamte Erlös in Höhe von 1.500 Euro wurde hälftig an das Palliativ-Care-Team Kraichgau und den Ambulanten Hospizdienst Elsenz e.V. gespendet. Das Palliativ-Care-Team betreut unheilbar kranke Menschen, welche ihren letzten Lebensabschnitt in ihrer häuslichen Umgebung verbringen möchten. Die Leistungen werden von den Krankenkassen übernommen und die Arbeit zusätzlich durch Spenden unterstützt. Das Palliativ-Care-Team wird die

gespendete Summe für therapeutische Zwecke verwenden.

Die Begleitung und Beratung von schwerstkranken, sterbenden Menschen und deren Angehörigen steht im Mittelpunkt der Arbeit des Ambulanten Hospizdienstes Elsenz e.V. Die Begleitung erfolgt ehrenamtlich. Der Ambulante Hospizdienst wird die Spende für die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einsetzen. Bei der Scheckübergabe zitierte die Vorsitzende des LandFrauenvereins Epfenbach-Spechbach-Eschelbronn die Philosophin Ulla Wessels mit den Worten: „Diejenigen, die anderen helfen, begreifen dies oft nicht als Opfer, das sie erbringen, sondern als etwas, was sie selbst bereichert und froh macht. Das Glück der anderen, das sie mit ihrem Tun befördern, macht sie selbst glücklich.“ Besser hätte dieses Zitat die Gefühle der LandFrauen nicht beschreiben können, die mit vollem Enthusiasmus am Aktionstag bei der Sache waren.

Mitgliederaktion der LandFrauen Sternenfels an Pfingsten

Die LandFrauen Sternenfels aus dem Enzkreis haben sich für ihre Mitglieder einen besonderen Pfingstgruß einfallen lassen. Mit dem Altirischen Segenswunsch „Möge aus jedem Samen, den Du säst, wunderschöne Blumen werden, auf dass sich die Farben der Blüten in deinen Augen spiegeln und sie dir ein Lächeln aufs Gesicht zaubern“ ließen sie ihren Frauen einen Brief mit Blumensamen zukommen. Dazu schrieb die Vorstandschaft: „Mit der Sommerblumen-Mischung möchten

wir Ihnen eine Freude machen. Der Vergleich zu unserem Verein liegt nahe! Auch wir LandFrauen sind eine Mischung aus den unterschiedlichsten Frauen, die sich individuell in das Vereinsgeschehen einbringen, sich gemeinsam weiterbilden und in harmonischer Gemeinschaft interessante und frohe Stunden erleben. Bis zu einem persönlichen Wiedersehen wünschen wir Ihnen alles Gute und ein frohes Pfingstfest!“

Süßer Sommergruß von den Eschacher LandFrauen

Wie können wir unsere LandFrauen erreichen – nach dieser langen Zeit ohne Kontakte? Und wie können wir ihnen zeigen, dass sie uns wichtig und wertvoll sind und ihnen gleichzeitig eine Freude machen? Das Vorstandsteam der Eschacher LandFrauen um Vorsitzende Annemarie Werner beschäftigte sich mit diesen Fragen schon längere Zeit. Bereits in der Adventszeit meldeten sie sich deshalb im vergangenen Jahr bei ihren rund 140 Mitgliedern mit einem kleinen Geschenk und einem weihnachtlichen Gruß. Da nun die Pandemie immer noch andauerte und ein erstes Treffen noch nicht konkret benannt werden konnte, erhielten alle Mitglieder als Überraschung einen süßen Sommergruß in Form eines Glases Honig. Mit Unterstützung der Imkervereinigung Frickenhofer Höhe und einigen flei-

ßigen Helferinnen wurden die Gläser vorbereitet und dekorativ beklebt. Alle Eschacher LandFrauen sollen nun ein solches Glas Honig bekommen, als süße Erinnerung an die schöne LandFrauenzeit – so wie sie war und so wie sie wieder kommen wird.



Kuchenaktion der Großdeinbacher LandFrauen für Seniorenheim

Bereits im vergangenen Jahr hatten die LandFrauen Großdeinbach die Idee, einmal im Monat die Bewohnerinnen und Bewohner sowie das Pflegepersonal vom Seniorenheim Haus Deinbach mit leckeren Kuchen zu beglücken. Die Heimleitung war und ist von der Idee begeistert. So wurde fleißig gebacken. Seit Dezember werden jeden Samstag die Kuchen an der Haustür abgegeben. Die Begeisterung und Freude darüber ist groß, darum haben sich die LandFrauen dazu entschlossen, die Aktion regelmäßig zusammen mit der „Ortsgemeinschaft“ durchzuführen.



Frühlingsspaziergang mit den LandFrauen Ballendorf

Zwischen Ostern und Pfingsten, luden die LandFrauen Ballendorf aus dem Kreisverband Ulm zum Frühlingsspaziergang ein. Da pandemiebedingt keine Treffen möglich waren, wollten sie auf diesem Wege mit ihren Mitgliedern und den Einwohnern im Dorf in Verbindung bleiben. Mit vier verschiedenen Stationen wurden die Ballendorfer aus den Häusern gelockt, um einen Spaziergang durchs Dorf zu machen und dabei das ein oder andere zu entdecken. Am Brunnen in der Dorfmitte wartete ein Blumenkranz mit einer Frühlingsgeschichte zum Lesen und Innehalten. Weiter ging es dann Richtung Spielplatz, an dem die LandFrauen für die Erwachsenen einen kleinen Spruch zum Mitnehmen und für die Kinder etwas Süßes bereithielten. Die dritte Station befand sich an der Sporthalle: Hier durften sich die Spaziergänger ein Kompliment abreißen und einem lieben Menschen schenken. Außerdem konnten LandFrauen-Postkarten mitgenommen werden, um liebe Zeilen an jemanden zu versenden. Auch die LandFrauen erhielten einige von diesen Postkarten

mit viel Lob für die gelungene Aktion. Eines steht fest: Dies war nicht der letzte Frühlingsspaziergang mit den Ballendorfer LandFrauen!



Die letzte Station auf dem Spaziergang war die LandFrauenlinde, geschmückt mit selbst gebastelten Dosenbienen und schön bepflanzt Blumenkästen.

LandFrauen Widdern –

Grüne Socken für Frauen mit Eierstockkrebs

Im März wurde ein Aufruf in der Heilbronner Stimme veröffentlicht: Angelika Zürn vom Verein Eierstockkrebs Deutschland e.V. berichtete über eine Aktion, bei der Socken für Frauen mit Eierstockkrebs gestrickt wurden. Sie war auf der Suche nach weiteren ehrenamtlichen Helferinnen. Als Corinna Frank, Kassiererin bei den LandFrauen Widdern, diesen Bericht las, war sie sofort Feuer und Flamme. Bei ihren Vorstandskolleginnen fand sie sofort Unterstützung für die Aktion „Grüne Socken“. Die LandFrauen veröffentlichten einen Aufruf im „Widderner Blättle“ und deckten sich mit grüner Wolle ein. "Die Resonanz war gigantisch für unser kleines Örtchen. Es wurden insgesamt 35 Paare in den verschiedensten Grüntönen und Formen gestrickt", so

Corinna Frank. Im Mai wurden die Socken dann zum Verein Eierstockkrebs Deutschland e.V. gebracht und von dort aus auf den Stationen der Krankenhäuser und Kliniken verteilt. Ein großer Dank an Corinna Frank, die die Initiative zu den LandFrauen Widdern gebracht hat.



Ostergrüße und Frühlingsaktionen der Ortsvereine

Großdeinbach

Mit dem Infoheft der Großdeinbacher LandFrauen „Rückblick und Ausblick“ wurden die Mitglieder mit einem Bienenausstecherle zum Osterfest beschenkt. Die Frauen waren begeistert und so manche kreative Idee – ob süß oder salzig – ist daraus entstanden.



Unter- / Obertürkheim

Das Vorstandsteam des LandFrauenvereins Unter-/Obertürkheim überraschte seine Mitglieder mit einem Frühlingsgruß. Leider hatte der Winter nicht – wie erhofft – Corona mitgenommen. Deshalb konnten seit einem Jahr keine Veranstaltungen stattfinden und auch das 65-jährige Jubiläum nicht gefeiert werden. Deshalb freuten sich die Mitglieder umso mehr über den kurzen Besuch und den Blumengruß.



Althütte

Auch wenn der Osterbrunnen aufgrund der Corona-Situation in diesem Jahr nur in abgespeckter Form geschmückt werden konnte, ließen es sich die Althütter LandFrauen nicht nehmen, ihren Mitgliedern eine Osterüberraschung vor die Tür zu stellen. Die Althütter LandFrauenhasen waren fleißig und bastelten 200 „Ostereschle“. Dazu gab es die Karte „Es gibt tolle Frauen im Land – Man nennt sie LandFrauen“. Die Mitglieder waren sehr erfreut.



Oberspeltach

Die LandFrauen Oberspeltach aus dem Kreisverband Crailsheim haben den Kreativvorschlag, der im Frühjahr vom Landesverband mit dem Rundmail verschickt wurde, umgesetzt. Dank einiger Vorstandsfrauen wurden die Fenster der Burgberghalle (Wahllokal) mit den bunten Tulpengirlanden frühlingshaft gestaltet. Die Anleitung wurde übrigens vom Kreisverband Hohenlohe zur Verfügung gestellt.



Marbach

Leider konnten sich die Marbacher LandFrauen wegen der bestehenden Corona-Pandemie immer noch nicht treffen und mit den im Programm für 2021 geplanten Aktivitäten beginnen. Daher hatte die Vorsitzende Lieselotte Lengning die Idee, an alle Mitglieder des LandFrauenvereins einen Brief zu schreiben. Mit den Liedzeilen „Vertraue der Zeit, denn immer, immer wieder geht die Sonne auf und wieder bringt ein Tag für uns ein Licht ...“ aus dem Hit von Udo Jürgens möchten die LandFrauen ihren Mitgliedern Mut machen, um die Corona-Zeit gut zu überstehen. Um die Zeit bis zum nächsten Treffen etwas zu verkürzen und farbenfroh zu gestalten, haben sie dem Brief ein Tütchen mit Sonnenblumensamen beigefügt. Jedes Mitglied kann im Garten oder auf seinem Balkon die Samen aussäen, hegen und pflegen. Gleichzeitig hat sich die Vorstandschaft einen Preis überlegt: Wer bis zum Herbst die höchste Sonnenblume gezogen hat, bekommt eine kleine Überraschung. In der Hoffnung, dass sich die LandFrauen bald, wenn viele gelbe Sonnenblumen in Marbach kräftig leuchten, auch wieder zu Veranstaltungen treffen können, wünscht der Vorstand allen Mitgliedern eine schöne Frühlings- und Sommerzeit, Gesundheit und Zuversicht!



Fellbach

Die LandFrauen aus Fellbach haben den Eingangsbereich des Philipp-Paulus-Heimes wie jedes Jahr wieder österlich dekoriert. In drei Gruppen à zwei Personen war die Aktion coronakonform umsetzbar. Den Bacchusbrunnen an der Kelter in einen Osterbrunnen zu verwandeln war dieses Jahr leider nicht möglich. Hoffentlich im nächsten Jahr wieder! Für die Mitglieder haben sich die Fellbacher LandFrauen einen tollen Ostergruß einfallen lassen: Neben einem Brief mit Gedichten und Frühlingsrätsel gab es Schokolade und selbstgebackene Mürbeteighäse sowie eine selbstgestaltete Osterkarte.



Schorndorf-Oberberken

Pünktlich zum Frühlingsanfang verteilte der Vorstand der Berkener LandFrauen einen Frühlingsgruß an seine Mitglieder. Neben etwas Lesestoff in Form der Geschichte „Spatzengeflüster“ gab es auch ein Oster-Zahlenrätsel zu lösen und „Blütenkonfetti“ in einen Blumentopf zu pflanzen. Für unternehmenslustige LandFrauen, Spaziergänger und Radler wurde eine „Bienen-Rallye“ durch den Ort konzipiert. Hierzu wurden ausgediente Holzbienenstecker der Remstal-Gartenschau frisch gestrichen und an acht „Lieblingsplätzen“ aufgestellt. Unter dem Motto „Folge der Biene“ konnte man bei einem Spaziergang durch Ober- und Unterberken die Plätze besuchen und in dem bereitgestellten Gästebüchlein einen Gruß hinterlassen oder einen Fotogruss („Selfie“) erstellen. Das „Selfie“ gelangte dann über eine Mail-Adresse zur Veröffentlichung auf die Homepage. Leider machten die Besucherinnen und Besucher von dieser digitalen Variante

weniger Gebrauch als erhofft. Jedoch wurde eifrig ins Gästebüchlein geschrieben. Hier fanden sich viele positive Rückmeldungen aller Altersgruppen: „Tolle Idee, schönes Plätzchen, genieße den Sonnenuntergang“. Hinein geschrieben wurden Wünsche, Gedanken in Gedichtform, Liedtexte oder Gebete. Über das große Echo aus nah und fern haben sich die LandFrauen sehr gefreut. Auch haben fast alle Bienen die elf Wochen Standzeit überlebt – nur eine wurde wohl Opfer eines Maischerzes.



Großaltdorf

Bunt geschmückt präsentiert sich die Linde am Dorfplatz in der Ortsmitte von Großaltdorf. 73 Hühner und ein Hahn aus Materialien, die man in der Regel zu Hause findet, haben die Großaltdorfer LandFrauen im „Homeoffice“ gestaltet. So wurde jedes Huhn ein Unikat. Zusammen zeigen sie in ihrer Vielfalt die Buntheit der Großaltdorfer LandFrauentruppe. Eigentlich war im ausgearbeiteten Bildungsprogramm für Mitte März ein Frauenfrühstück unter dem Motto „Farbe kommt in dein Leben!“ vorgesehen, das, wie so viele Veranstaltungen, wieder abge-

sagt werden musste. Enttäuscht darüber wurde anlässlich eines Zoom-Meetings die Idee geboren, dem Lindenplatz etwas Farbe und Lebendigkeit zu verleihen und mit dieser Aktion auch als Verein Präsenz zu zeigen. Ein kurzfristiger Aufruf an alle Mitglieder zum Nähen wurde gestartet. Es meldeten sich etliche Näherinnen, die allesamt sehr kreativ waren und viel Spaß bei der Arbeit hatten. Die Hühner sollten pünktlich zum Frühlingsanfang die Spaziergänger begrüßen. Mittels Hubsteiger fanden sie den Weg in die Zweige der Linde.



Mit den vielen bunten, im Wind flatternden Hühnern schicken die LandFrauen Großaltdorf allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern einen Frühlingsgruß.

Schorndorf

Im letzten Jahr musste die Dekoration des Osterbrunnens aufgrund des ersten Lockdowns kurzfristig abgesagt werden. Dieses Jahr wollten die Schorndorfer LandFrauen, in Absprache mit der Stadtverwaltung, ein Zeichen setzen: für den Frühling und die Hoffnung, dass es bald wieder aufwärtsgeht. Deshalb wurden die Bestände geprüft und überlegt, wie der Brunnen mit wenig Aufwand und coronakonform österlich geschmückt werden kann. Das gemeinsame Girlandenbinden im Vorfeld konnte aufgrund der Corona-Vorschriften nicht stattfinden. Dies wurde von einer ortsansässigen Gärtnerei übernommen.



Die Schorndorfer LandFrauen hoffen, dass die Bürgerinnen und Bürger sich weit über die Osterfeiertage hinaus am Osterbrunnen erfreuen.

Stubersheim

Die LandFrauen Stubersheim aus dem Kreisverband Geislingen haben ihre Mitglieder im Frühjahr mit einem Primelgruß überrascht. Die Blumen wurden persönlich an der Haustür überbracht und so konnten sich die Frauen nach einer langen Zeit, zumindest kurz, sehen und miteinander reden. Aber am schönsten waren die Reaktionen: Die Mitglieder waren begeistert und haben sich riesig gefreut. Für diese strahlenden Gesichter hat sich die Aktion der LandFrauen auf alle Fälle gelohnt.



Ulm

Die LandFrauen aus dem Ortsverein Ulm haben sich sehr über die LandFrauen-Karte des Landesverbandes gefreut. Sie schrieben: „Solche Gesten sind nicht selbstverständlich, sind aber wie Balsam für die Wunden, die diese besondere Zeit aufreißt. Und jetzt konnten wir diese Freude an unsere LandFrauen als Ostergruß mit einem Gedicht und „Schoklädle“ weitergeben. Es gibt doch nichts Schöneres als die Freude zu teilen. Möge es uns allen gelingen, diesen zurzeit steinigen Weg weiterzugehen, im Vertrauen wie der Wanderer auf gutes Schuhwerk und einen stabilen Wanderstock.“

Korb-Kleinheppach

Zwei junge LandFrauen aus Korb-Kleinheppach waren fleißig und haben 180 Osterhasen gebastelt. Für jedes Mitglied gab es einen. Alle LandFrauen haben sich über die gelungene Überraschung sehr gefreut.



Untermünkheim

Die LandFrauen Untermünkheim aus dem Kreisverband Schwäbisch Hall blicken auf eine lange Tradition zurück: In der Woche vor dem Palmsonntag schmücken sie den Rathausbrunnen mit Girlanden aus grünem Buchs und leuchtend gelben Eiern, um auf das Osterfest einzustimmen. In diesem Jahr, mitten in Pandemie und Lockdown, war es ihnen besonders wichtig, eine den Corona-Regeln entsprechende Form zu finden, um diesen schönen Brauch fortzuführen.

Mit Abstand und Masken wurde rund um die Kirche und das Pfarrhaus Buchs geschnitten und in Zweier-Teams Girlanden gebunden. In diesem Jahr war der Osterbrunnen Teil eines Osterweges, den die evangelische Kirchengemeinde angeboten hatte. So konnten die Menschen nicht nur den schönen Anblick genießen, sondern auch den rund um den Brunnen verteilten Gedanken aus der Bibel zum Thema „Wasser – Quelle des Lebens“ nachhängen.



Bücher-Tipps

Der Zopf

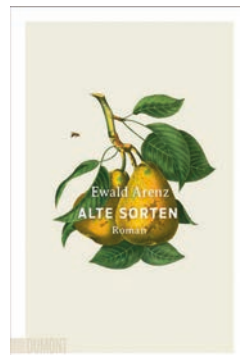
Colombani, Laetitia: *Der Zopf*. Roman. Aus dem Französischen von Claudia Marquard. Frankfurt am Main: FISCHER Taschenbuch, 11. Edition, 2019. 288 Seiten, broschiert: 11,- Euro.
ISBN: 978-3-596-70185-8



Das Leben dreier Frauen, die auf drei unterschiedlichen Kontinenten leben, ist wie in einem Zopf miteinander verflochten. Smita ist eine „Unberührbare“ aus Indien, die von der Gesellschaft verstoßen und geächtet wird. Giulia kämpft in Sizilien um den Erhalt der Perückenfabrik ihres Vaters. Anwältin Sarah aus Montreal erfährt kurz vor dem Höhepunkt ihrer hart erkämpften Karriere von ihrer Krebserkrankung. Drei starke Frauen, die Mut haben, ihr Leben in die Hand zu nehmen und sich nicht mit ihrem scheinbaren Schicksal abfinden. Eine Lektüre, die uns unsere eigene Stärke und das, was in uns ist, wieder vergegenwärtigt.

Alte Sorten

Arenz, Ewald: *Alte Sorten*. Roman. Köln: DuMont Buchverlag, 3. Edition, 2020. 256 Seiten, broschiert: 10,- Euro.
ISBN: 978-3-832-16530-7



Der Roman erzählt die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft zwischen den Frauen Liss und Sally. Sie begegnen sich auf einem Weinberg, sind eigensinnig und auf der Suche nach Nähe. Liss steht mitten im Leben. Sie ist eine Einzelgängerin, lebt allein auf einem Bauernhof, den sie auch allein bewirtschaftet. So richtig zur Dorfgemeinschaft gehört sie nicht. Eines Tages taucht die 17-jährige, zornige Sally auf. Wie viele junge Menschen ist Sally wütend und strebt nach Veränderung. Sie ist von zuhause weggelaufen und bei Liss auf dem Hof gelandet. Bei der gemeinsamen Arbeit auf den herbstlichen Feldern, im Birnengarten und beim Versorgen der Bienen beginnen sie über das zu sprechen, was sie von anderen Menschen trennt. Beide Frauen haben in ihrem Leben schon eine Menge erlebt und durchgemacht. Nach und nach beginnt eine ganz besondere Freundschaft.

Museenstipps

Gedenkstätte Geschwister Scholl

Gedenkstätte "Weiße Rose"
Am Würzburger Tor 3
74670 Forchtenberg



In diesem Jahr wäre Sophie Scholl 100 Jahre alt geworden. Auf die Spuren der Geschwister Scholl kann man sich auf dem Erinnerungspfad in Forchtenberg begeben. Im Würzburger Tor findet sich die Gedenkstätte „Weiße Rose“ mit einer Ausstellung „Spuren der Kindheit“ über die Zeit der Scholls in Forchtenberg. Renate Deck, die Initiatorin dieser Gedenkstätte, bietet Vorträge und Führungen an. Absprachen können individuell getroffen werden (Tel.: 07905-5135).

Für öffentlich ausgeschriebene Bildungsveranstaltungen kann für die Museumsführung eine Referentenabrechnung eingereicht werden.

Öffnungszeiten der Gedenkstätte: März bis Oktober von 15 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist kostenfrei.

Podcast-Tipps

Ein Podcast ist eine Serie von abonnierbaren Mediendateien (Audio oder Video) im Internet. Meistens sind Podcasts Sendungen, ähnlich wie Radioshows, zu einem bestimmten Thema.

Tagesschau Podcast: Mal angenommen ...?

Was wäre wenn, es kein Bargeld mehr gäbe? Die Kirchensteuer abgeschafft würde? Krankenhäuser keine finanziellen Gewinne mehr machen dürften? Über solche und andere spannende Themen wird im Tagesschau Podcast „Mal angenommen“ informiert und diskutiert. Ein fünfköpfiges Korrespondententeam spielt in einem kurzweiligen und ansprechenden Gedankenexperiment mögliche Folgen für Individuum und Gesellschaft durch. Nachzuhören in der ARD-Audiothek unter: www.ardaudiothek.de



Die weltweite Klimakrise hörbar gemacht: 1,5 Grad – der Klima-Podcast mit Luisa Neubauer

Was die gefährlichste Krise der Menschheit mit uns macht und wie wir aus ihr herauskommen können, darauf macht Luisa Neubauer, Klimagerechtigkeitsaktivistin und Mitorganisatorin der „Fridays-for-Future“-Bewegung, in ihrem Podcast „1,5 Grad“ aufmerksam. Sie besucht mit ihren Gesprächspartnerinnen und -partnern Orte, an denen die Auswirkungen der weltweiten Klimakrise bereits deutlich spürbar sind. Zusammen diskutieren sie aktuelle wissenschaftliche und gesellschaftspolitische Fragen sowie mögliche Lösungsansätze. Jeden zweiten Dienstag gibt es eine neue Folge von "1,5 Grad" exklusiv auf Spotify. Hören Sie rein, hören Sie zu und lauschen Sie danach in sich hinein – es lohnt sich!



LandFrauen aufgepasst

Besuchen Sie uns auf
facebook 
und abonnieren Sie unseren
Newsletter

NEWSLETTER

In Kürze

- zur Weitergabe an Ihre Mitglieder -

- **Die Krebsberatungsstellen sind gesichert (Seite 9)**

Die LandFrauen haben die Forderung, die Krebsberatungsstellen zu sichern, in der Pressemitteilung zum Weltkrebstag veröffentlicht und Minister Lucha und Minister Spahn um Unterstützung gebeten. Der Bundestag hat nun die Regelfinanzierung der ambulanten Krebsberatungsstellen beschlossen: Künftig werden die Krankenkassen deren Finanzierung zu 80 Prozent übernehmen.

- **Beachtung von Urheberrechten (Seite 8)**

Die Beachtung von Urheberrechten ist eine wichtige Vereinspflicht. Wenn LandFrauen Fotos oder Gedichte, die sie nicht selbst erstellt haben, veröffentlichen, muss sichergestellt sein, dass der Urheber mit der Veröffentlichung einverstanden ist.

- **Bildungsangebote im Jubiläumsjahr 2022 (Seite 6)**

Die Bildungsreferentinnen bieten zum 75-jährigen Jubiläum den Vortrag „LandFrauen – 75 Jahre – gemeinsam Zukunft gestalten“ an und auch die kooperierenden Netzwerke haben ein spannendes Angebot zusammengestellt, um Ihre Bildungsarbeit vor Ort zu bereichern. Nähere Informationen finden Sie im Bildungsprogramm und der Referentinnen-Liste 2022.

- **Quiz zum Leitthema „Grenzenlos digital!?“ und Jahresthema 2022**

Das Quiz zum Leitthema ist nun auch online buchbar. Auf unterhaltsame und anschauliche Weise werden anhand von Fragen interaktiv Informationen aus den Bereichen Lernen im digitalen Zeitalter, Gesundheit und der digitalisierten Arbeitswelt behandelt. Für 2022 lautet das Jahresthema „Frauen in der digitalisierten Arbeitswelt“ (siehe Arbeitshilfe).

- **Stärkung der Bildungsarbeit und Kooperationen vor Ort**

Wie in diesem Jahr bietet der Landesverband auch 2022 wieder kostenfreie Seminare an, wenn drei Ortsvereine miteinander kooperieren.

- **SAVE THE DATE:** Fachtag Demokratie – Montag, 4. Oktober 2021
Sportconvention 2022 – Samstag, 5. Februar 2022



- **Nächster Redaktionsschluss: 8. Oktober 2021**

Berichte bitte nur im Word-Format (max. 1.200 Zeichen – ca. ¼ DIN-A4-Seite) und mit aussagekräftigen Fotos (JPEG-Datei mit 300 dpi) einreichen. Bildunterschriften nicht vergessen. Bitte keine Zeitungsartikel einreichen. Vielen Dank!

Einen frohlichen Sommer wünschen die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle allen LandFrauen.





LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.

Olgastraße 83 · 70182 Stuttgart

Telefon 0711 248927-0 · Fax 0711 248927-50

info@landfrauen-bw.de · www.landfrauen-bw.de